

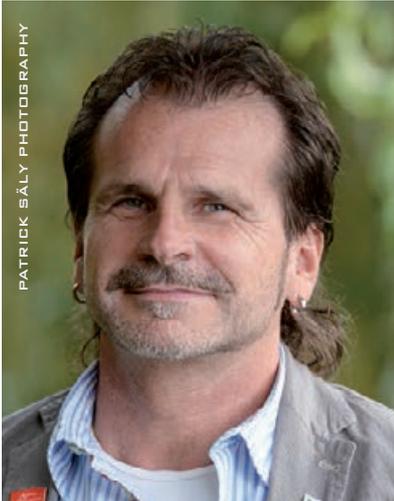
Gmesblättli



Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Post.at Ausgabe 4/2016, Nr. 107



Neuerrichtung - Radweg



Liebe TschaggunserInnen, liebe GMESBLÄTTLI-LeserInnen!

Mit großen Schritten geht das Jahr 2016 zu Ende und der Jahreswechsel naht. Wir, die politisch Verantwortlichen von Tschagguns, haben auch heuer wieder versucht, Tschagguns weiter zu entwickeln, damit auch in Zukunft unsere Heimat lebens- und liebenswert ist. Einen guten Überblick über alle Beschlüsse, Maßnahmen und Umsetzungen des vergangenen

Jahres geben die Gmesblättli-Ausgaben eins bis vier 2016. Ich bitte um Verständnis, dass aus budgetären Erfordernissen nicht immer alle Wünsche gleich umgesetzt werden können. Meist bedarf es einer mittelfristigen Planung, die Prioritäten setzt. Unbedingt notwendige Maßnahmen werden durchgeführt.

Zum Jahresende möchte ich mich bei allen bedanken, die ehrenamtlich unsere Dorfgemeinschaft unterstützen und stärken. Ohne die Vielen, die meist unerkannt, im Hintergrund und oft auch unbedankt sich für die Allgemeinheit einsetzen, ist ein funktionierendes Dorfleben nicht möglich!

Danke

- an die GemeindevertreterInnen und Arbeitsgruppen für ihren Einsatz
- den Vereinen für ihre vielfältigen Tätigkeiten
- den Blaulichtorganisationen zum Erhalt unserer Sicherheit
- dem Kindergartenpersonal und den Kleinkinderbetreuerinnen
- dem Lehrkörper der Volksschule Tschagguns/Latschau

- allen MitarbeiterInnen der Gemeinde
- und an alle „Ungenannten“, die Tschagguns mitgestalten und damit lebens- bzw. liebenswert machen!

Mit den letzten Vorbereitungen für das Weihnachtsfest wird uns immer mehr bewusst, dass das Jahr zu Ende geht. Ich freue mich mit Euch auf Weihnachten, das Fest der Familie und der Kinder, das Fest der Geheimnisse, des Staunen-Könnens und die Wiederentdeckung der eigenen Kindheit in den strahlenden Kinderaugen beim Anblick einer leuchtenden Kerze. Weihnachten ist für uns auch die Chance, ganz, ganz langsam zu werden ... Und Weihnachten macht uns Mut, Vertrauen zu wagen und gegen Resignation und Lustlosigkeit Zeichen der Hoffnung zu setzen! In diesem Sinne wünsche ich Euch ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und einen feierlichen Jahreswechsel in ein gesundes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr 2017!

**Euer Bürgermeister
Herbert Bitschnau**



Neuer Radweg in Tschagguns

Im Herbst 2015 startete die Gemeinde Tschagguns das Behördenverfahren – naturschutzrechtliche und forstrechtliche Bewilligung – bezüglich der Neutrassierung, Befestigung und Beleuchtung des teilweise bestehenden Radweges im Bereich Zelfen auf einer Länge von ca. 1.470 Metern.

Ein wichtiger Aspekt war auch die Befestigung des Radweges (ca. 150 Meter) vom Vorarlberger Schulsportzentrum in Richtung Radweg, um den dort untergebrachten jungen Sportlern eine „Direktanbindung“ bieten zu können! Damals wurde sehr schnell klar, dass das Öffentliche Wassergut (Republik Österreich) auf allen Streckenabschnitten einer Verbesserung und Adaptierung nur zustimmt, wenn der Ill mehr Raum gegeben wird. Dies hatte zur Folge, dass der Radweg (wo möglich) in Richtung private Grundeigentümer (möglichst weg vom Bachbett der Ill) „abgerückt“ wurde. Da die Wegerrichtung in den Tschaggunser Illauen auch Auwald betrifft, wurde dieser Bereich sehr genau geprüft. Für erforderliche Rodungen im Ausmaß von ca. 3.000 m² wurden Ersatzaufforstungen von ca. 3.400 m² projektiert. Die alte Trasse wird größtenteils rekultiviert bzw. aufgeforstet. Auch wurde in der Planung genau die Beleuchtung bzw. das Lichtspektrum geprüft, um nur den unmittelbar vorgesehenen Wegbereich auszuleuchten bzw. wird die Beleuchtung auf das unbedingt erforderliche Maß beschränkt. Von Anfang



an war uns klar, dass das bestehende „Fußwegle“ entlang der Ill erhalten bzw. erweitert wird um das Naturerlebnis „Illauen“ ganz bewusst wahrnehmen zu können! Hier kann abseits des frequentierten Radweges der Auwald „erlebt“ werden. Als Teil der Landesradroute (regionaler Radweg) ist dieser stark frequentierte Abschnitt – sowohl für Alltag als auch für Freizeit – die Hauptverbindungsstrecke für den nicht motorisierten Verkehr entlang der Talsohle. Daher war dieser Ausbauabschnitt auch in der höchsten vorgesehenen Förderungsstufe förderbar! Nachdem die Wegebauarbeiten und die Rodungsarbeiten

schon fast fertiggestellt sind, werden die Belags- und Fertigstellungsarbeiten im Frühjahr 2017 erfolgen! Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen betroffenen Grundeigentümern und Anrainern für ihr Verständnis und die Verhandlungsbereitschaft bedanken. Es war in vielen Verhandlungsschritten nicht immer einfach, die verschiedenen Interessen und Nutzungen „unter einen Hut zu bringen“. Danke auch an die VertreterInnen der Behörden und Sachverständigen, vor allem dem Radweg-Beauftragten des Landes, Peter Moosbrugger – wir haben gemeinsam eine Lösung gefunden“.

Bundespräsidentenwahl 2016 – Stichwahl – Wiederholung, am 4. Dezember 2016

	Sprengel 1	Sprengel 1	Sprengel 2	Sprengel 2	Sprengel 3	Sprengel 3	Gemeinde	Gemeinde
abgegeben	442	100,0 %	445	100,0 %	106	100,0 %	993	100,0 %
ungültig	10	2,3 %	2	0,4 %	2	1,9 %	14	1,4 %
gültig	432	100,0 %	443	100,0 %	104	100,0 %	979	100,0 %
Hofer	171	39,6 %	248	56,0 %	55	52,9 %	474	48,4 %
V.d. Bellen	261	60,4 %	195	44,0 %	49	47,1 %	505	51,6 %

Wahlbeteiligung : 56,7 %
Wahlbeteiligung inkl. Wahlkarten: 69,3 %

Doktorat für Christian Margreitter

Christian Margreitter hat am 7.10.2016 an der Universität für Bodenkultur in Wien das Doktorat in computergestützter Biophysik mit Auszeichnung abgeschlossen. Die Familie gratuliert sehr herzlich und wünscht für die berufliche Zukunft viel Erfolg!“

Den Glückwünschen schließt sich die Gemeinde Tschagguns an.



Buchpräsentation von Gerhard Burtscher

Am Montag dem 3. Oktober, anlässlich des Literaturfestivals „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ fand eine ganz besondere Lesung in der Bibliothek Montafon statt.

Der bekannte gebürtige Tschagguns-Autor Gerhard Burtscher las aus

seinen Büchern „Zälfabüabli“ und „Berührungen“. Zahlreiche Bekannte und Nachbarn von „damals“ waren gekommen, aber auch viele, die sich für die „Liebeserklärungen“ des Autors interessierten. Brillante Landschaftsaufnahmen und Kindheitserinnerungen, gewürzt mit viel

Gefühl und Humor, ergeben das „Zälfabüabli“. „Berührungen“ gibt Hoffnung und Zuversicht auf dem Lebenswege. Herzliche Gratulation an Gerhard Burtscher für diese Lesung, der an diesem Abend nicht nur für mich Kindheitserinnerungen aufleben ließ.

Lesung von Sabine Schoder

Der Kulturverein Illitz veranstaltete auf Werner Salzgebers Diele am Samstag, dem 19. November eine Lesung mit Sabine Schoder aus ihrem Debütroman: „Liebe ist was für Idioten. Wie mich“.

Meiner Meinung nach eine ganz besondere, gelungene und echte Liebesgeschichte. Herzliche Gratulation an Sabine Schoder für diese stimmungsvolle Lesung in angenehmer Umgebung!



Ehrung für Rainer Schuchter

Der Österreichische Alpenverein hat eine selten verliehene und eine der höchsten Auszeichnungen für Bergretter – das Grüne Kreuz – an Ing. Rainer Schuchter von der Bergrettungsstelle Schruns-Tschagguns verliehen.

Damit werden besondere und schwierige Bergungen, bergsteigerische Kompetenz und Einsatzbereitschaft ausgezeichnet, die weit über die durchschnittliche Pflichterfüllung hinaus gehen! Diese Auszeichnung wird seit nunmehr 93 Jahren verliehen – Ing. Rainer Schuchter erhielt das Grüne Kreuz mit der Nummer 499. Rainer Schuchter trat 1974 der Bergrettung

Schruns-Tschagguns bei und absolvierte verschiedenste Aus- und Fortbildungskurse. 1988 übernahm er die Funktion des Ortsstellenleiters, die er 25 Jahre mit überaus großem Engagement ausübte. In dieser Zeit leitete er in verantwortungsbewusster Art über 400 Einsätze. Auch auf Landesebene brachte und bringt er seine Erfahrung mit ein und ist zuständig für den Fachbereich Funk und Leiter des Referates RFL. Ich gratuliere Rainer recht herzlich für diese hohe Auszeichnung! Übrigens: Vor einigen Jahren wurde auch unserem Altbürgermeister Guntram Bitschnau diese Ehrung zuteil – er hat das Grüne Kreuz mit der Nummer 388 erhalten!



Rainer Schuchter bei seiner Ehrung

Gemeinde Tschagguns - Kindersprechstunde

Vor einiger Zeit ist die Gemeindevertreterin Beatrice Wendt mit der Idee einer Kindersprechstunde in Tschagguns an mich herangetreten. Nachdem sie einige Beispiele solcher Kindersprechstunden gesammelt hat,

haben wir uns entschlossen, eine solche Kindersprechstunde auch in Tschagguns zu versuchen!

haben wir uns entschlossen, eine solche Kindersprechstunde auch in Tschagguns zu versuchen!



Wir freuen uns auf euch!

Liebe Kinder, weil ihr uns sehr wichtig seid, gibt es ab sofort eine spezielle Sprechstunde nur für Kinder im Gemeindeamt Tschagguns. Gerne würden wir eure Anregungen, Wünsche, Probleme oder Lösungsvorschläge erfahren! Was liegt euch am Herzen und was würdet ihr ändern? Bitte teilt uns dies mit! Wir laden euch

**jeden ersten Donnerstag im Monat
von 16 h bis 17 h ins Gemeindeamt ein.**

Abwechselnd wird eine Gemeindevertreterin, Elisabeth vom Bürgerservice oder der Bürgermeister euch zuhören und sich um eure Anliegen kümmern.

Kindersprechstunde im Gemeindeamt



- Jeden ersten Donnerstag im Monat von 16 h bis 17 h
- eine Anmeldung ist nicht notwendig, weitere Sprechzeiten sind nach Vereinbarung möglich!
- Tel. 05556/7 22 39, E-Mail: gemeinde@tschagguns.at

Jugendforum Montafon

Am Anfang eine Idee. Eine handvoll engagierte Jugendliche. Offene Ohren bei den zuständigen Politikern und jede Menge Ehrgeiz – aus diesen Grundzutaten hat sich in den vergangenen drei Jahren das Projekt „Jugendforum Montafon“ entwickelt. Als offizielle Plattform für die Jugend startet das erste Jugendparlament in Vorarlberg aktuell voll durch. Und so wählt am Samstag, dem 5. November die Jugend im Montafon die offiziellen Vertreter des ersten Jugendforums.

Nachdem die Gemeinden des Montafons, der Stand Montafon fest an unsere Jugend in der Talschaft glauben und ihre Sichtweise sehr schätzen, werden wir ihnen mehr Mitsprache ermöglichen und sie bei jugendrelevanten Entscheidungen einbinden.

Das neu geschaffene Jugendforum setzt sich für die Interessen und Rechte von jungen Menschen ein. Damit haben die Jugendlichen die Chance auf eine echte Mitsprache und eine aktive Gestaltung der Zukunft. Seit dem offiziellen Startschuss mit der Beschlussfassung im Standesgremium im Frühjahr haben die Jugendlichen des Jugendforums bereits zahlreiche Akzente gesetzt. Neben der Teilnah-

me beim Jugendprojekt-Wettbewerb des Landes und dem Bezug des eigenen Büros im Jugendzentrum „JAM“ haben die Jugendlichen in den vergangenen Wochen intensiv am ersten Montafoner Jugendhock gearbeitet. Dafür wurden alle Jugendlichen zwischen 13 und 21 Jahren in der Talschaft persönlich angeschrieben und eingeladen, sich beim politisch neutralen und unabhängigen Jugendforum zu engagieren. Der Stand Montafon hat das Ziel, das Jugendforum auf so breite Beine wie möglich zu stellen und Jugendliche aus allen zehn Montafoner Gemeinden zur aktiven Mitarbeit einzuladen. Je vielseitiger die Zusammensetzung, desto bunter die Ideen!

Beim „1. Montafoner Jugendhock“ wurden die ersten Vertreter des Jugendforums offiziell gewählt. Obmann/Obfrau sind Nicolas Zuderell und Diana Hammer, Schriftführerin ist Lisa Luncz und Kassier ist Severin Dönz. Als Beiräte komplettieren Katharina Ladurner, Martin Netzer und Lukas Dona das neu gewählte Jugendparlament. „Wir verstehen uns als Sprachrohr für die Jugend. Deshalb kann sich jeder Jugendliche mit einer Idee oder einem Anliegen an das

Jugendforum wenden“, so der neue Vorstand. Damit die Jugendlichen selbständig arbeiten können, wurde ihnen ein eigenes Büro im Jugendzentrum „JAM“ zur Verfügung gestellt sowie ein jährliches Budget von 5.000 Euro. „Damit können wir eigenständig Projektgruppen unterstützen, die unserer Meinung nach wichtig sind“, schildert Nicolas Zuderell die ehrgeizigen Ziele!

Wie geht es jetzt mit dem Jugendforum weiter? Das Jugend-Team hat bereits einiges bewegt und noch ehrgeizige Ziele für die Zukunft: „Neben der Organisation von diversen Workshops und Vorträgen widmen wir uns in der nächsten Zeit aktiv dem Thema neuer Jugendplatz und der Mobilität/Nachttaxi“, heißt es weiter. Auch die neu geschaffene Webseite (www.jugendforum-montafon.at) will weiter ausgebaut werden. „Langweilig wird uns ganz sicher nicht.“

Ich bin schon gespannt auf die vielen zukünftigen Aktivitäten, Anregungen und Ziele unserer Jugendlichen im Montafon und bin stolz, dass wir diese Art der Mitarbeit und Einbindung der Jugendlichen als erste Region in Vorarlberg umsetzen!



Standesrepräsentant Bgm. Herbert Bitschnau im Gespräch mit LABg. Monika Vonier



Obmann Nicolas Zuderell bei seinen Ausführungen
Fotos: Toni Meznar, www.meznar-media.com

Großartiger Erfolg der Lehrlingsmesse

Bereits zum vierten Mal veranstaltete die WIGE Montafon die Lehrlingsmesse Montafon am Samstag dem 15. Oktober in der Polytechnischen Schule Montafon in Gantschier.

Dabei präsentierten zahlreiche Montafoner Betriebe aus den verschiedensten Branchen ihre Lehrausbildungsplätze. Die Lehrlingsmesse Montafon hat sich in den letzten drei Jahren zu einer beliebten Informationsveranstaltung für lehrstellensuchende Jugendliche entwickelt. Es bestand die Möglichkeit, spannende Montafon-

ner Betriebe kennenzulernen und sich über die berufliche Zukunft bzw. die Vielfalt an Lehrberufen im Montafon zu informieren. Der direkte Kontakt vor Ort ermöglichte es den Interessenten sich über den jeweiligen Lehrberuf zu informieren und mit Lehrlingsausbildern sowie Lehrlingen, die sich bereits in Ausbildung befinden, ins Gespräch zu kommen. Ob in der Branche Tourismus, Handel, Handwerk oder Dienstleistung – überall stehen für junge interessierte Schulabgänger freie Lehrstellen im Montafon zur Verfügung und können in unmittelbarer Umgebung erlernt und später einmal ausgeübt werden. Lehrlinge, aber auch Facharbeiter, sind heute umworben wie nie zuvor. Eine Ausbildung zur Fachfrau bzw. zum Fachmann ist in der Zukunft daher sehr gefragt. Gute Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Auslandsaufenthalte bis hin zur Selbstständigkeit, aber auch ein leistungsgerechtes Einkommen öffnen den jungen Fachkräften Tür und Tor. Großer Dank gebührt der WIGE Montafon für ihren Einsatz und die Organisation dieses tollen Events!

telbarer Umgebung erlernt und später einmal ausgeübt werden. Lehrlinge, aber auch Facharbeiter, sind heute umworben wie nie zuvor. Eine Ausbildung zur Fachfrau bzw. zum Fachmann ist in der Zukunft daher sehr gefragt. Gute Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Auslandsaufenthalte bis hin zur Selbstständigkeit, aber auch ein leistungsgerechtes Einkommen öffnen den jungen Fachkräften Tür und Tor. Großer Dank gebührt der WIGE Montafon für ihren Einsatz und die Organisation dieses tollen Events!



Treffpunkttheater

Das treff.theater Schruns/Tschagns spielte heuer die turbulente Komödie von Neil Simon – Ein ungleiches Paar.

Diese herrlich frische, aktuelle Komödie bestach durch Situationskomik, Sprachwitz und vor allem durch tolle schauspielerische Leistungen der verschiedenen Akteure! Gratulation an die Schauspieler und an alle, die vor und hinter der Bühne dafür gesorgt haben, dass die Aufführungsabende so angenehm kurzweilig und humorvoll gewesen sind! Wir dürfen gespannt sein, womit uns das treff.theater im Jahre 2017 überraschen wird.



© treff.theater, Manfred Schlatter

Das Montafon zieht alle Register

Unter dem Motto – Das Montafon zieht alle Register – war das Orgelprogramm 2016 vom 23. Juni bis 29. Dezember ein sehr abwechslungsreiches und bot zahlreiche Höhepunkte! Die Montafoner Kulturlandschaft mit all ihren Facetten ist einzigartig – ein wesentlicher Bestandteil davon stellt unsere überaus reiche Orgellandschaft mit ihren 16 Orgeln dar. Auf engstem Raum finden sich im Montafon unterschiedlichste Orgeln aus dem 17., 18., 19. und dem 20. Jahrhundert. Diese „unsere“ Orgeln erklingen seit vielen Generationen und ziehen uns noch heute in ihren Bann! Und innerhalb dieser einzigartigen Orgellandschaft im Montafon feierte heuer unsere Bergöntzle Orgel ihren 200. Geburtstag! Im Jahre 1816 hat der Elsässer Orgelbauer Joseph Bergöntzle die große Orgel für unsere Pfarr- und Wallfahrtskirche – zu unserer Lieben Frau Mariä Geburt – vollendet. Diese Orgel wurde sein größtes und letztes Werk und fand auch international große Beachtung.

Die große Hauptorgel – mit ihren 38 Registern auf drei Manualen und Pedal – gilt als eine der bedeutendsten historischen Orgeln Westösterreichs! Circa zwischen 1880 und 1903 wurde die Orgel, ihr Aussehen und ihr charakteristischer Klang – der Silber-ton – stark verändert bzw. zerstört:

- verschiedene Pfeifen und das Gehäuse wurden verkürzt, die alte Chorstim-mung ging verloren
- es wurde eine zweite Empore eingebaut und die Orgel auf die obere ver-setzt
- sowie das Orgelwerk umgebaut und auf Pneumatik umgestellt!

1980 ließ die Pfarrgemeinde Tschagguns feststellen, ob sich die Bergöntzle Orgel wieder herstellen ließe oder eine neue Orgel zu bauen wäre. Lohte, ein Genfer Orgelbaumeister und Fachmann für Orgelwerke der französischen Tradition, erarbeitete eine Entscheidungsgrundlage. Schließlich



Fotos: Toni Meznar, www.meznar-media.com

wurde parallel zur Kirchenrenovierung die Orgel 1994 vollständig restauriert und wieder in den alten Zustand von 1815 gebracht! Seit ihrer Restaurierung durch die Schweizer Spezialisten Lothe und Stemmer – auf Initiative und unter der Schirmherrschaft unseres Pfarrers Dr. Peter Bitschnau – ist sie vielen Orgelinteressierten ein Begriff und eine Perle in der Vielfalt der Montafoner Orgeln! Unserem Pfarrer gebührt für seine Initiative und sein Engagement um den Erhalt der historischen Bergöntzle Orgel ein ganz besonderer Dank! Anlässlich des 200. Geburtstages unserer Bergöntzle Orgel zog Prof. Bruno Oberhammer am 15. Oktober, im Rahmen des österreichischen Orgeltages „Volles Werk“, alle Register und brachte das volle Pfeifenwerk der historischen Orgel zum prachtvollen Erklingen. Das Orgelkonzert setzte Bachs Kompositionen mit Werken von dessen Vorbildern in Beziehung. Die Bänke in unserer Pfarrkirche waren voll besetzt und alle Gekommenen waren begeistert von der Klangfülle und dem Variantenreichtum, die Prof. Oberhammer unserer historischen Orgel „entlockte“. Man spürte, das Orgeln ausgeprägte, profilierte Persönlichkeiten sind, welche der auf ihnen gespielten Musik einen nicht zu überhö-

renden Stempel aufdrücken und in ihrer künstlerischen Qualität überzeugend sind! Das 200-Jahr Jubiläum war aber auch Anlass, gemeinsam mit dem Montafoner Heimatschutzverein, dem Stand Montafon und der Gemeinde Tschagguns das Orgeljahr speziell zu feiern. Und so betätigte sich der international bekannte Vorarlberger Organist Prof. Bruno Oberhammer als Buchautor und erarbeitete in penibler wissenschaftlicher Kleinarbeit und Forschung den interessantesten, wertvollen und wunderschönen Bildband „Montafoner Orgeln“. Aber dies war noch zu wenig! Prof. Oberhammer wollte unbedingt noch eine CD-Produktion unserer Bergöntzle Orgel. Und mit seiner sprichwörtlichen Beharrlichkeit hat er auch dies erreicht. Und darum wurde an diesem Samstagabend auch die neue, aktuell eingespielte CD „Te deum laudamus“ von Prof. Oberhammer vorgestellt. Lieber Prof. Oberhammer, ich danke dir für deine Beharrlichkeit! Allen Beteiligten, die in irgendeiner Weise zum Gelingen des 200. Geburtstages der Bergöntzle Orgel beigetragen haben, möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen! Unsere Bergöntzle Orgel hat sich diese Feierlichkeiten wahrlich verdient.

Montagsgespräche mit Friedrich Juen

Am Donnerstag dem 20. Oktober fand das „Montafoner Montagsgespräch“ auf der Diele bei Werner Salzgeber statt.

Die Montagsgespräche sind eine Kooperation des Heimatschutzvereines mit dem ORF und behandeln vor allem Fragestellungen rund um das Thema Heimat. Der Gesprächspartner von Mag. Jasmin Ölz-Barnay war an diesem Abend der „Heimatmuseumsaktivist“ Friedrich Juen zum Thema

„Heimat jenseits der Idylle“. Er vertritt eine sehr eigenständige Haltung zum Leben in Extremlagen, den Gefahren und zum faszinierenden Hochgebirge. Als Bergbahnmitarbeiter, Mitglied der Lawinenkommission, der Bergrettung und als Nebenerwerbsbauer ist er ständig mit den Gefahren der Natur in unserer Gebirgslandschaft konfrontiert. An diesem Abend erzählte er im Interview aus seinem reichen Erfahrungsschatz und bewies sein profundes, historisches Wissen.



Friedrich Juen stand Rede und Antwort

Tschaggunser Seniorenausflug 2016

Für den Seniorenausflug in diesem Jahr hatte Elisabeth vom Bürgerservice eine Fahrt nach Deutschland organisiert. Wir trafen uns am Freitag, dem 21. Oktober in der Früh, um nach Uhdingen ins Traktormuseum zu fahren.

Das Traktormuseum zeigt nicht nur Traktoren in historischem Ambiente, sondern auch all das Drumherum einer Dorfgemeinschaft. Es bietet die Möglichkeit einer Zeitreise durch das Landleben der letzten 100 Jahre. Man konnte die ersten Versuche der Motorisierung in der Landwirtschaft genauso sehen wie die

Entwicklung am Beispiel von Traktoren aus allen Ländern und Kontinenten. Viele alte originale Handwerkstätten wie Holzschuhmacher, Schmied oder Küfer, Spielzeug und viele technische Geräte sind dort in einer enormen Fülle vorhanden und zeigen auf, wie diese Gerätschaften im Laufe der Jahrzehnte für Erleichterung im täglichen Leben gesorgt haben. Es war sozusagen ein interessanter und kurzweiliger Ausflug in die „Welt von früher“. Nach dem gemeinsamen, gut bürgerlichen Mittagessen im „dazugehörenden“ Jägerhof in stilvollen Räumlichkeiten,

traten wir die Heimreise an. Vielen Dank an Maria, Annelies, Magdalena und Agnes – eure Begleitung und eure Fürsorge waren wie immer perfekt! Vielen Dank an unseren „Seniorenfotograf“ Elmar für seine „fotografische Begleitung“! Danke an Busreisen Wachter aus Vandans für das angenehme „Chauffieren“. Ganz besonderen Dank an Elisabeth Kohler vom Bürgerservice für die Organisation, Ausschreibung und Begleitung des Ausfluges! Wir alle gemeinsam freuen uns schon auf 2017 und sind gespannt, wo uns die Reise dann hinführen wird!

Seniorenachmittage

Am Dienstag, dem 11. Oktober war die Sommerpause beendet und der Seniorenachmittag startete wieder wie gewohnt am zweiten Dienstag des Monats.

Zum Auftakt stand der Seniorenachmittag unter dem Motto –„Höckla und Ratscha – es giet viel zum Vrzella“. Im November fand wiederum das schon zur Tradition gewordene „Törggelen“ statt. Neben der musikalischen Unterhaltung durch Conny und Max genossen die Senioren einen geselligen Nachmittag mit Speckplatten, Glühmost und frisch gerösteten Kastanien. Im Dezember führten die Kinder der Volksschule Innerbras das Weih-



nachtsstück „Die heiligen Gäste“ vor. Im Namen der Gemeinde Tschagguns bedanke ich mich recht herzlich beim Organisationsteam – Christiane Bellutta, Anneliese Lorenzin, Agnes Schmidbauer, Magdalena Kessler und Maria Schuchter – für ihren ehren-

amtlichen Einsatz und die Herzlichkeit, mit der sie die Seniorenachmittage gestalten. Ich wünsche dem Organisationsteam und allen Senioren frohe Festtage mit ihren Familien und besonders Gesundheit für das Jahr 2017.

Schafausstellung

Am Sonntag, dem 2. Oktober fand die alljährliche Herbstausstellung des Schafzuchtvereins Bludenz und Umgebung statt.

25 Aussteller präsentierten über 150 Tiere. Neben Tiroler Bergschafen, Braunen Bergschafen, Montafoner Steinschafen und Juraschafen wurden

auch noch andere Rassen ausgestellt. Keßler Kerstin und Markus Tschugmell aus Tschagguns zählten zu den Ausgezeichneten. Herzliche Gratulation!



Wiesenmeisterschaft

Im Rahmen der Vorarlberger Wiesenmeisterschaft vergaben LR Erich Schwärzler und LR Johannes Rauch die Preise für besonders vorbildliche ökologische Leistungen auf Wiesen und Alpen.

In der Kategorie „Einzelfläche“ werden Magerwiesen, Streuwiesen oder zwei- bis dreimähdige Heuwiesen getrennt bewertet und wichtige

Bewertungskriterien sind Artenvielfalt, Vorkommen seltener Pflanzen, Struktureichtum oder das Fehlen von Störungszeigern in gedüngten Wiesen. Besondere Pflegemaßnahmen und Bewirtschaftungserkenntnisse werden ebenfalls berücksichtigt. Mit dieser Auszeichnung soll das Bemühen um sensible Lebensräume, vielfältige und artenreiche Pflanzen- und Tierwelten sowie der hohe

Aufwand ausgezeichnet werden, den die Preisträger für unsere Natur und Umwelt einsetzen! Einen Preis in der Kategorie „Einzelfläche“ konnte Manuel Flöry aus Schruns für die von ihm bewirtschaftete Magerwiese „Mansaura“ erringen. Die Weiterführung dieser Wiesennutzung ist ein sehr schönes Beispiel für nachhaltige Bergland- und Maisäßlandwirtschaft. Herzliche Gratulation dazu!



Buratag in Schruns

Seit nunmehr 16 Jahren ist die Prämierung der besten Sura Kees Anlass für eines der größten Volksfeste im Montafon – dem Buratag!

In Kombination mit der Viehausstellung zieht diese jährliche Veranstaltung tausende Einheimische und Gäste nach Schruns. Auch heuer wieder hatten alle „Sura Kees Produzenten“ jeweils einen Marktstand, an dem jeder die verschiedenen Varianten unserer Montafoner Spezialität probieren konnte. Es ist schön zu spüren, wie die Sennerinnen und Senner ihre

aufwändige Arbeit mit Stolz präsentieren und wie andererseits die Konsumenten diese Arbeit auf den Alpen zu schätzen wissen! An diesem Buratag wird immer wieder die Erzeugung der hochwertigen, regionalen Lebensmittel auf den Alpen „sichtbar“ gemacht. Dadurch wird der Arbeit der bäuerlichen Bevölkerung die Wertschätzung zuteil, die sie verdient hat! Bei der Sura Kees Prämierung ging der Tagessieg „neue Produktion“ an die Alpe Nova – Andrea und Andreas Wieser. Der Tagessieg „traditionelle Produk-

tion“ an die Alpe Garnera – Veronika und Christian Kartnig. Herzliche Gratulation an Hubert Fleisch – Alpe Spora – der in der traditionellen Produktionsmethode sowohl beim Saurkäse Jung als auch beim Saurkäse Alt eine Goldmedaille erringen konnte! Bei der gleichzeitig stattgefundenen Lehr- und Leistungsschau errangen Georg Sandrell, Daniel Ganahl, Hermann Wachter, Josef Keßler und Simon Konzett aus Tschagguns Preise – herzliche Gratulation!



Kostproben vom Sura Kees



Vorarlbergs Käsekönigin Rosa Kohler



Preisträger Hubert Fleisch freute sich über die Auszeichnung



Auch dieses Jahr herrschte großer Besucherandrang



Standesrepräsentant Herbert Bitschnau beim Interview



Die diesjährigen Preisträger

Kreisübung „Furtner-Tennishalle“

Am 10. Oktober fand die Kreisübung der Feuerwehren bei der Tennishalle Tschagguns statt.

Rund 100 Feuerwehrleute waren im Einsatz, die Übungsannahme lautete „Lagerhalle in Vollbrand, vermisste Personen und sehr starke Rauchentwicklung“. Es waren insgesamt zwölf

Fahrzeuge im Einsatz u.a. auch die Drehleiter. Atemschutz und Wärmebildkamera wurden eingesetzt und so waren schon herausragende Leistungen nötig, um die Übungsannahme zu bewältigen. Mit dieser Kreisübung überprüften die Feuerwehren Tschagguns, Latschau, Schruns, Silbertal

und Gantschier sowie die Drehleiter Montafon aus St. Gallenkirch, wie ein Großschadensereignis bewältigt wird. Einsatzleiter Martin Wischenbart, Kommandant der Ortsfeuerwehr Tschagguns war nach Abschluss der Übung voll des Lobes über die professionelle Übung.

Murenabgang Hora-Bach

Beim Unwetter am Abend des 10.9.2016 geriet der Hora-Bach wieder einmal außer Kontrolle und verursachte uns wieder große Flurschäden.

Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr Tschagguns in der Unglücksnacht konnten noch größere Schäden an der landwirtschaftlichen Fläche und an den Gebäuden von Irma und Norbert Bitschnau verhindert werden. In den letzten 6 Jahren geriet der Hora-Bach mehrmals außer Kontrolle. Am 10. Juli 2010 traf es uns besonders schwer. Seit diesem Unglück musste die Feuerwehr Tschagguns insgesamt 4 mal zur Abwehr nach Bitschweil ausrücken. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals bei der Feuerwehr Tschagguns, allen freiwilligen Helfern und bei allen Familienmitgliedern für die Hilfe in dieser

schwierigen Zeit bedanken. Besonderer Dank gilt unserem Bürgermeister Herbert Bitschnau und Landesrat Erich Schwärzler, so konnte mit deren Hilfe rasch ein Aufräumkommando des Bundesheeres organisiert werden. Am 20.9.2016 konnten mit Hilfe der Pionierkompanie Vorarlberg, welche mit 35 Soldaten anrückte, die größten Flurschäden unkompliziert und rasch behoben werden. An dieser Stelle möchten wir dem angerückten Kommando unter Oberstleutnant Werner Greußing nochmals unseren besonderen Dank für die hervorragende Zusammenarbeit aussprechen. An den darauffolgenden Tagen konnten die restlichen Baggerarbeiten, welche von Florian Ganahl ausgeführt wurden, abgeschlossen werden. Der Hora-Bach wurde wieder in sein altes Gerinne gelegt, welches von mitge-



fürtem Geröll und Geschiebe bereinigt wurde. Um in Zukunft dieser Gefahr durch den Hora-Bach nicht mehr dauernd ausgesetzt zu sein, bitten wir die Verantwortlichen, das geplante Projekt zur sicheren Verbauung des Hora-Baches so schnell wie möglich umzusetzen. Damit auch in Zukunft eine funktionierende Maisäb – Kultur auf Innerbitscheil gelebt werden kann.

Familie Irma und Norbert Bitschnau

Erntedank

Am Sonntag, dem 23. Oktober fand um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Tschagguns das Erntedankfest statt.

Die Ortsbäuerinnen aus Tschagguns schmückten – wie jedes Jahr – die Pfarrkirche mit herrlichen bäuerlichen Produkten aus Feld und Hof. Die ganze Bevölkerung war herzlich eingeladen mitzufeiern und „Danke“ zu sagen für eine gute Ernte und das Verschonen von größeren Naturkatastrophen! Die angehenden Erstkommunikanten und Firmlinge luden anschließend zur Agape mit Suppe und Brot ins Foyer der Volksschule Tschagguns. Als Besonderheit



wünschten sich die Organisatoren, dass möglichst viele in Montafoner Tracht erscheinen mögen. Das Foto in der Pfarrkirche zeigt ganz klar auf, dass diesem „Aufruf“ Folge geleis-

tet wurde – Nachahmung wird empfohlen! Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieses traditionellen „Erntedank Festgottesdienstes“ beigetragen haben.

Krampustreiben in der Tschaggunser Au

Am Samstag, dem 26. November „eröffnete“ der 1. Muntafuner Klos- und Kremperler Verein die „Nikolaus-saison“ mit einem bunten Krampustreiben. Zahlreiche Besucher aus Nah und

Fern hatten sich versammelt um auf den Nikolaus zu warten. Besonders die Kleinsten warteten erwartungsvoll auf das Eintreffen des Nikolaus mit seinen Gehilfen. Das Warten wurde belohnt,

denn der Nikolaus mit seinen Knechten hatte für jedes Kind ein Säcklein dabei! Vielen Dank an den Klos und Kremperler Verein für dieses „bunte Treiben“ und die bewährte Bewirtung!

Tschaggunser Weihnachtsmarkt 2016

Heuer fand bereits zum 3. Mal der Tschaggunser Weihnachtsmarkt beim Schulplatz der Volksschule statt.

Auch heuer wurde unser Weihnachtsmarkt wieder seinem Ruf gerecht – es wurden größtenteils von Einheimischen ihre handwerklichen Produkte und Leckerbissen aus Küche und Landwirtschaft an den weihnachtlich dekorierten Marktständen angeboten. Mit Beginn um 10 Uhr gab es im Musikstöbli der Harmoniemusik eine Kinderbackstube der Golnis, traditionelle Kutschenfahrten, ein Weihnachtscafe der Harmoniemusik mit köstlichen Kuchen im Foyer der Volksschule, die Weisenbläser der Harmoniemusik u.v.a.m. Kulinarisch wurden die Besucher mit den „bsundrigen Hefeküachli“ von Erich Morscher und den traditionellen „Krutknöpfli“ von den Golni's verwöhnt. Vielen Dank an alle, die wiederum zum großartigen Gelingen des Tschaggunser Weihnachtsmarktes beigetragen haben! Danke an die vielen Marktständler, an die Harmoniemusik, an Annelies Peter und natürlich an den Gola-Verein, der den Weihnachtsmarkt immer wieder perfekt organisiert.



PATRICK SÁLY PHOTOGRAPHY



PATRICK SÁLY PHOTOGRAPHY



Erich Morscher der „Küachli-Meister“

Robert Ganahl aus Vandans war mit seinen Holzdekos vertreten.

Jahreshauptversammlung Wintersportverein

Am 3. Oktober fand die 94. Jahreshauptversammlung des Wintersportvereins Tschagguns statt.

Nach der Begrüßung durch den Obmann Ing. Peter Türtscher wurden die ausführlichen Berichte sowie das ereignisreiche Vereinsjahr 2015/2016 vorgetragen. Sehr viele Vereinsveranstaltungen sowie Großveranstaltungen – nicht nur im Nachwuchsbe-

reich – sowohl im Sommer als auch im Winter zeugen von einem hervorragenden, aufwändigen Vereinsleben des WSV. Ich kann dem Funktionärs team, den Nachwuchstrainern und allen Eltern, die mithelfen, dass unser Nachwuchs Freude am Wintersport – sowohl im Alpinen als auch im Nordischen Bereich – vermittelt bekommt, nur gratulieren und mich im Namen der Gemeinde Tschagguns bei allen

bedanken. Mir ist bewusst, dass der Wintersportverein Tschagguns inzwischen in den WSSV (Winter-Sommer-Sport-Verein) „umgewandelt“ wurde.

Vielen Dank auch für die Unterstützung abseits vom Kerngeschäft wie z.B. beim M³ Mountainbikemarathon! Der WSV Tschagguns ist sicherlich das „Sportvereinsaushängeschild“ von Tschagguns!

Net lugg lo - Tag der offenen Tür

24. September – Tag der offenen Tür im Foyer der Volksschule Tschagguns – von Net lugg lo! der Interessensvertretung VlbG. & Selbsthilfegruppe für Menschen mit erworbener Hirnverletzung sowie deren Angehörige.

An diesem Nachmittag wurde Unterhaltsames, Interessantes und Lehrreiches geboten. Unter dem Obmann Kurt Gerszi (selber Betroffener), der diesen Selbsthilfeverein im Jahre 2013

gründete, wollte man alle Besucher für das Thema Schlaganfall sensibilisieren. Wenn man bedenkt, dass in Vorarlberg jährlich etwa 1.100 Menschen einen Schlaganfall erleiden, wird einem bewusst, dass der „Schlaganfall“ ständig präsent ist. Es wurde eine Plattform geboten, die zum Austausch von Erfahrungen, Informationen, Erlebnissen, Problemen, Lösungen u.ä. anregte. Dieser Nachmittag diente auch dazu, Berührungspunkte abzubauen

und eine gewisse Sensibilität aufzubauen. Denn nur wer sich mit Betroffenen austauscht, deren Sorgen, Ängste, Unzulänglichkeiten, Geschichten, Probleme und Alltagsschwierigkeiten kennenlernt, der kann Barrieren ab- und Brücken aufbauen! Ich möchte mich bei Kurt Gerszi – nun schon zum wiederholten Male – für seine Initiative und sein Engagement bedanken! Mach bitte mit deinen Mitstreitern und Mit Helfern weiter so!





Lehrberuf VerwaltungsassistentIn

Lehrzeit: 3 Jahre
Ausbildungsort: Gemeinde Tschagguns

Ausbildung:

- Laufender Schulunterricht in der Berufsschule in Feldkirch
- Ausbildung bei der Gemeinde Tschagguns, wobei verschiedene Abteilungen durchlaufen werden, eventuell auch in einer Partnergemeinde im Montafon

Was lerne ich?

- Posteingang und Postausgang erledigen
- Bürger oder Parteien anmelden, informieren und betreuen
- Texte und Schriftstücke korrekt und formgerecht erstellen
 - Termine koordinieren und überwachen
 - Administrative Arbeiten
- Statistiken, Dateien und Karteien anlegen, warten und auswerten

Arbeitest du gerne in einem Team? Organisierst du gerne?

Hast du Freude im Umgang mit Menschen und glaubst,
gut auf Bürgeranliegen eingehen zu können?

Dann könnte der Beruf als VerwaltungsassistentIn interessant für dich sein!

Kontakt:

**Gemeinde Tschagguns, Bürgermeister Herbert Bitschnau,
Latschaustraße 1, 6774 Tschagguns
TelNr. 05556/7 22 39 oder gemeinde@tschagguns.at**



GRUPPENEVENT EISSTOCKSCHIESSEN UND KULINARIK

Verbringen Sie in geselliger Runde eine besondere Zeit bei uns auf der Kunsteisbahn in Schruns-Tschagguns. Haben Sie es schon ausprobiert? Wir freuen uns auf kleine und große Gruppen. Eine Eisstockbahn kann man bei uns ab 6 Personen mieten. Schlechtes Wetter? Kennen wir nicht. Unsere Kunsteisbahn ist überdacht.

Was erwartet Sie bei uns:

- ❖ Einweisung zum Eisstockschießen durch unser fachkundiges Personal – keine Vorkenntnisse erforderlich
- ❖ Einkehr mit Menü im Clublokal bei gemütlicher Atmosphäre



Reservierungen unter Aktivpark Montafon

Festnetz +43 (0) 55 56 – 7 24 35 - 201
mobil +43 (0) 664–810 630 5
Mail info@aktivpark-montafon

Eine Kooperation des Aktivparks Montafon
www.aktivpark-montafon.at



und des EHC Montafon



Leistungen inklusive

- ❖ Eisstockbahn und Eisstöcke
- ❖ Einweisung Eisstockschießen
- ❖ Menü

Preise pro Person

Gruppenevent Eisstockschießen und Kulinarik
6-23 Personen:

+ Menü 1	25,-p.P.
+ Menü 2	37,-p.P.
+ Menü 3	40,-p.P.
+ Menü 4	43,-p.P.

Getränke während des Eisstockschießens separat buchbar.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

Kunsteisbahn

Schruns - Tschagguns



Eislaufen. Eishockey. Eisdisco. Eisstockschießen

Von Mitte Oktober bis Mitte März verwandelt sich die große Zelthalle im Aktivpark in einen 1.800 m² großen Wintertraum für Eisflitzer und Hockey-Gladiatoren. Dann heißt es aktiv sein auf der sensationellen Kunsteisbahn beim Eislaufen, Eisstockschießen, bei Eishockey-Spielen und beim Tanzen in der Eis-Disco.

Saison	22.10.2016 bis 12.03.2017
Öffnungszeiten	22.10. – 24.12.: Di-So 13:30-16.00, ab 25.12. täglich
Preise	www.aktivpark-montafon.at/3_winterszene
Saisonkarten	ab 22.10.2016 direkt an der Kasse im Aktivparkzelt
Schlittschuhverleih	direkt vor Ort



Nikolo- oder Weihnachtsfeier. Vereins- und Gruppenausflug. Firmenfeier. Geburtstag. Private Feier

Buchen Sie die Kunsteisbahn für Ihren Ausflug. Jede Menge Spaß verspricht zum Beispiel ein **Eisstock-Turnier**, bei dem es unerwartete „Schützenkönige“ geben kann. Oder treten Sie gemeinsam bei einem von uns organisierten **Jux-Eishockeyspiel** gegeneinander an. **Ausrüstung ausleihbar**. Lassen Sie das Ereignis gemütlich ausklingen - wir organisieren auch gern ein anschließendes Mittag- oder Abendessen. Für Gruppen sind Buchungen auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich – bitte fragen Sie uns. Tel. Auskunft: +43 55 56/ 7 24 35 -201.



- Eislaufen**
- Eisstockschießen**
- Eishockey**
- Eisdisco**
- Standort**

www.aktivpark-montafon.at/3_aktivparkinfos/zeiten.php
 Voranmeldung bis 16:00 Uhr am Vortag
info@aktivpark-montafon.at, +43 664 8106 305
 Reservierungen +43 664 8106305 oder
 +43 5556 72435-201
 Nächster Termin: 30.12.16, 19:00 – 21:30 Uhr
 Schwimmbadstraße 10, 6774 Tschagguns



Gästeehrungen



Wenn Gäste zu Freunden werden: Wir bedanken uns bei unseren Stammgästen, die sich schon seit vielen Jahren im Montafon wohlfühlen, für ihre langjährige Treue, die große Verbundenheit zu den Gastgeber-Familien sowie das entgegengebrachte Vertrauen.

5 BIS 10 JAHRE

Familie Will & Peter VAN DER MEULEN aus Berkel en Rodenrijs, NIEDERLANDE, 5 Jahre bei Familie Fleisch

11 BIS 20 JAHRE

Ehepaar Christel & Horst HAUPTMEYER aus Soltau, DEUTSCHLAND, 15 Jahre im Haus Pfefferkorn Monika und Rupert

Ehepaar Helene & Walter STALLMEISTER aus Hagen, DEUTSCHLAND, 16 Jahre bei Fam. Edigna Keßler

Familie Elsbeth & Harald SCHRÖDER mit Felix aus Filderstadt, DEUTSCHLAND, 16 Jahre bei Ingrid und Gerhard Salzgeber

Familie Bettina & Thomas BIEHLER mit Frida & Jakob aus Singen, DEUTSCHLAND, 16 Jahre bei Ingrid und Gerhard Salzgeber

Ehepaar Hildegard & Alfred RIEGER aus Wien, ÖSTERREICH, 20 Jahre im Apparthaus Vonbank

Ehepaar Denise & René REICHERT aus Mamer, LUXEMBURG, 20 Jahre im Hotel Montabella



Ehepaar Hildegard & Alfred Rieger mit dem Gastgeber Gunter Vonbank, vom Apparthaus Vonbank



Ehepaar Christel & Horst Hauptmeyer mit den Gastgeberinnen Laura & Monika Pfefferkorn vom Haus Pfefferkorn

Fit für die Zukunft

Montafon Tourismus unterstützt private Gastgeber mit Coaching. Seit dem Frühjahr bietet Montafon Tourismus Privatvermietern individuelle Coachings an, um sie für die aktuellen Anforderungen der Branche fit zu machen. Zahlreiche Gastgeber haben dieses kostenlose Angebot bereits erfolgreich genutzt.

Der Tourismus ist eine Branche, die sich mit unglaublicher Dynamik verändert und weiterentwickelt. Während es früher genügte, ein Schild mit der Aufschrift „Zimmer frei“ vor das Haus zu hängen, muss ein Gastgeber heute einige Hebel in Bewegung setzen, um vom Gast überhaupt wahrgenommen zu werden und sich gegen die starke Konkurrenz – innerhalb und außerhalb der Region – durchzusetzen. Online-Buchbarkeit, Bewertungsplattformen, Google-Ranking und Preispolitik sind nur einige Schlagwörter, die besonders private Gastgeber vor neue Herausforderungen stellen. „Genau hier setzt Montafon Tourismus mit dem neu entwickelten Konzept des Gastgeber-Coachings an“, erklärt Manuel Bitschnau, Geschäftsführer von Montafon Tourismus. „Wir wollen die privaten Gastgeber zukunftsfit machen und sie unterstützen, sich am Markt erfolgreich behaupten zu können. Das Programm bieten wir kostenlos an.“

Analyse offline und online

Seit dem Frühjahr sind sechs speziell ausgebildete Gastgebercoaches von Montafon Tourismus im ganzen Tal im Einsatz. Hat ein privater Gastgeber Interesse, setzt sich der zuständige Coach bereits im Vorfeld intensiv mit ihm auseinander. „Der Coach analysiert vorab die Webseite des Gastgebers und dessen Auftritt auf Buchungsplattformen. Anschließend macht er sich ein persönliches Bild der Unterkunft. Im persönlichen Gespräch erklärt der Coach, was ihm positiv und negativ aufgefallen



Die Coaches von Montafon Tourismus unterstützen private Gastgeber maßgeschneidert nach ihren Bedürfnissen.

ist und gibt konkrete Verbesserungstipps. „Oft sind es nur Kleinigkeiten, die wenig kosten, aber einen großen Effekt erzielen“, skizziert einer der Coaches von Montafon Tourismus, Evi Stohs, die Arbeitsweise.

Grundlage für die Coachings bildet eine Informationsmappe, die Themen wie Fördermöglichkeiten, GIS, E-Fitness, Buchungsplattformen und Social-Media abdeckt. „Wir bieten den privaten Gastgebern eine Rundumberatung und legen gemein-

sam mit ihnen fest, wo ihr individueller Handlungsbedarf liegt. Meist ist es digitales Know-How, aber auch bei der Korrespondenz mit dem Gast gibt es oft viel Verbesserungspotential“, ergänzt Christina Lorenzin, auch sie steht Gastgebern als Coach zur Seite. „Einige Monate nach dem Coaching besprechen wir mit den Gastgebern die Fortschritte und stehen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite“.

Weitere Informationen auf www.montafon.at

„Wir wünschen allen Kunden eine besinnliche Adventszeit und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr“



 <p style="font-size: 8px;">Generalagentur der VLV</p>	bernhard.ammann@montavon.eu +43 699 14121390 Gantschierstraße 39 6700 Schruns	markus.barthold@montavon.eu +43 699 14121464 Gantschierstraße 39 6700 Schruns
walter.summer@montavon.eu +43 699 14121495 Gantschierstraße 39 6700 Schruns	 <p style="font-size: 6px;">VORARLBERGER LANDES VERSICHERUNG</p>	

Schanzenzentrum Montafon Nordic



Eine **erfolg- und ereignisreiche Sommersaison 2016 ging am 29. Oktober zu Ende.**

Zahlreiche Trainingssprünge und auch einige Veranstaltungen fanden statt (VSV-Cup, 31. Allgäuer Möbel Löffler Mini Tournee, IMC Weltmeisterschaft). Wussten Sie, dass der älteste Springer auf der HS 108 m Schanze im Rahmen der IMC 71 (!!!) Jahre alt

war? Der kommende Winter bringt hoffentlich nicht nur viel Schnee, sondern auch folgende Veranstaltungen auf die Schanzenanlage:

**7./8. Jänner 2017
Helvetia Nordic Trophy mit ca. 70 Teilnehmern aus der Schweiz**

**28./29. Jänner 2017
Austriacup Schüler mit ca. 140 Star-**

tern aus ganz Österreich

**18. Februar 2017
VSV-Cup mit ca. 50 Teilnehmern aus Vorarlberg**

Der Skiclub Montafon, der WSV Tschagguns, das Schanzenteam und die teilnehmenden Athletinnen und Athleten freuen sich über Ihren Besuch.



Frisch und knackig - Regionales Gemüse aus Vorarlberg

8 Jahre begeistert nun die Ländle Gemüsebox ihre Kunden mit einem einfachen, regionalen Konzept. Nach dem Motto „gerade erst in Vorarlberger Erde, kurz darauf vor der Haustüre“, schafft es die Ländle Gemüsebox gesundheits- und qualitätsbewusste Menschen in unserem Land mit heimischem Gemüse zu bedienen.



Neu! – s'Kischtle

Neben der bewährten Gemüsebox (€ 14,60) und der größeren Familienbox (€ 18,20), haben ab jetzt die Gemüseliebhaber mit geringerem Bedarf ein neues Produktangebot zur Auswahl, „s'Kischtle“ (€ 12,90). Dieses ist fein abgestimmt für den kleineren Haushalt und Familien mit geringerem Bedarf, jedoch dem Anspruch auf beste Qualität.

www.laendle.gemuesekiste.at

„Wo üs Schüaler“

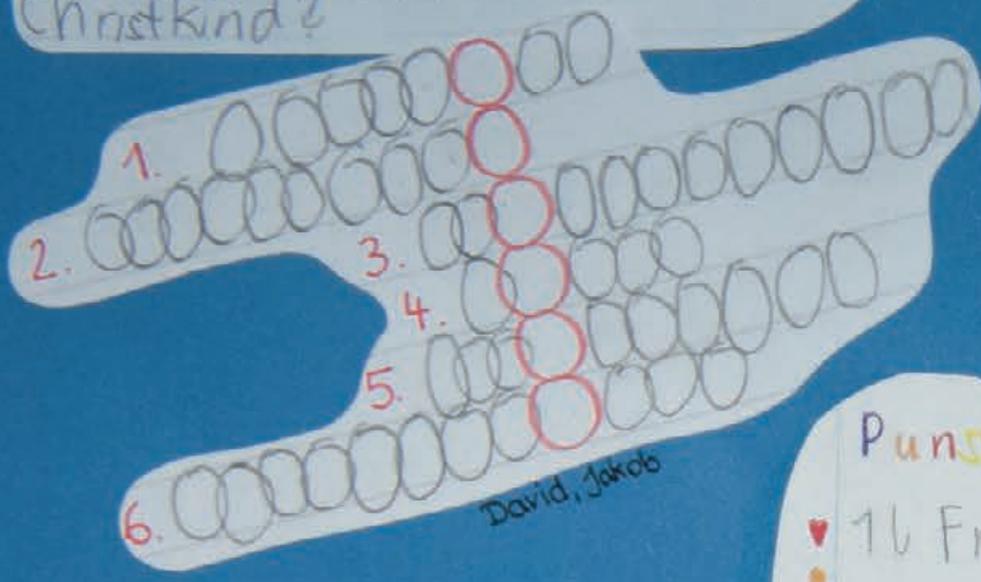


- 1. Halte jemandem die Tür auf!
- 2. Lerne einen Witz!
- 3. Male 10 Hängelmänner!
- 4. Sage einem Freund, dass du ihn magst!
- 5. Mache einen Winterspaziergang!
- 6. Sage jemandem: „Schon, dass es dich gibt!“
- 7. Lass dir eine Geschichte vorlesen!
- 8. Singe jemandem ein Lied vor!
- 9. Bringe jemandem zum Lachen!
- 10. Schreibe einen Wunschzettel!
- 11. Räum dein Zimmer auf!
- 12. Mache 10 Kniebeugen!
- 13. Male jemandem ein Bild!
- 14. Lies eine Geschichte!
- 15. Grüße freundlich!
- 16. Übe Seilhüpfen!
- 17. Übe Kopfrechnen!
- 18. Umarme jemanden!
- 19. Bastle ein Geschenk!
- 20. Hilf deiner Mutter!
- 21. Decke den Tisch!
- 22. Hüpfte 10x!
- 23. Lächle freundlich!
- 24. Umarme deine Familie!

Emanuel, Celine, Caisa, Justin,

Löse das Rätsel

1. Was feiern wir am 6. Dezember?
2. Wer bringt am 24. Dezember die Geschenke?
3. Was ist mit 4 Kerzen geschmückt?
4. Was wird im Advent oft gebacken?
5. Was wird mit Christbaumkugeln geschmückt?
6. Was schreiben die Kinder an das Christkind?



David, Jakob

Finde 15 Fehler!



Annalena und Tabea

Punsch

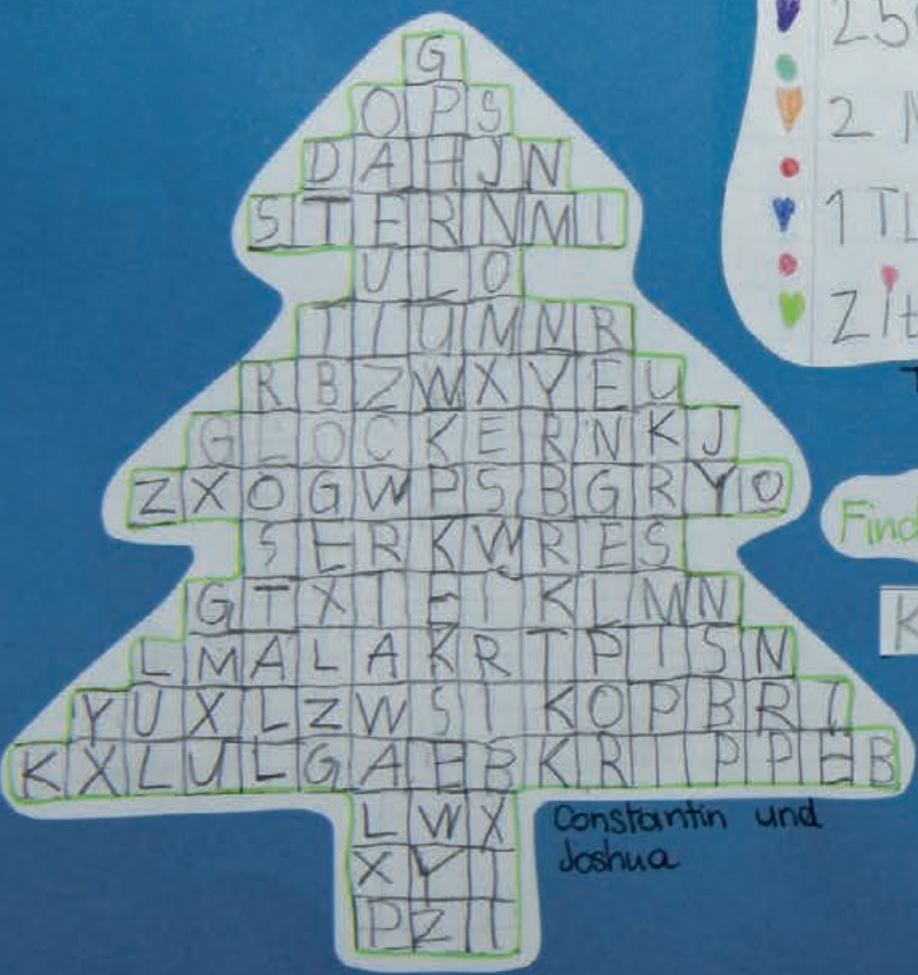
- 1l Früchtetee
- 500 ml Apfelsaft
- 250 ml Orangensaft
- 2 Nelken
- 1 TL Zimt
- Zitronensaft

Tabea

Finde die Wörter!

- KRIPPE
- ENGEL
- STERN
- STALL
- KEKSE
- GLOCKE

Joshua



Constantin und Joshua

Rätselspaß im

Advent



Caisa

Was passt zusammen?



Lya, Malik

„Ach, Omi, die Trommel von dir war
Wirklich mein schönstes Weihnachts
geschenk.“ „Tatsächlich?“ freut sich Omi.
„Ja, Mami gibt mir jeden Tag 3€, wenn ich
nicht draufspiele!“

Lya



Priska

Das Märchen von den Sternthalern

Es war einmal ein kleines Mädchen, dem waren Vater und Mutter gestorben, und es war so arm, dass es kein Kämmerchen mehr hatte, darin zu wohnen, und kein Bettchen mehr, darin zu schlafen, und endlich gar nichts mehr als die Kleider auf dem Leib und ein Stückchen Brot in der Hand das ihm ein mitleidiges Herz geschenkt hatte.

Es war aber gut und fromm und weil es so von aller Welt verlassen war, ging es im Vertrauen auf den lieben Gott hinaus ins Feld. Da begegnete ihm ein armer Mann, der sprach: „Ach, gib mir etwas zu essen, ich bin so hungrig.“ Es reichte ihm das ganze Stückchen Brot und sagte: „Gott segne dir's“ und ging weiter. Da kam ein Kind, das jammerte und sprach: „Es friert mich so an meinem Kopfschen, mir etwas, womit ich ihn bedecken kann.“ Da tat es seine Mütze ab und gab sie ihm.

Und als es noch eine Weile gegangen war kam wieder ein Kind und hatte kein Leibchen an und tror da gab es ihm seins: und noch weiter da bat eins um ein Röcklein das gab es auch noch fort. Endlich gelangte es in einen Wald und es war schon dunkel geworden da kam noch eins und bat um ein Hemdlein und das fromme Mädchen dachte:

Es ist dunkle Nacht, da sieht dich niemand, du kannst wohl dein Hemd weggeben und zog das Hemd ab und gab es auch noch hin. Und wie es so da stand und gar nichts mehr hatte, fielen auf einmal die Sterne vom Himmel. Es waren lauter harte blanke Läder, und weil es sein Hemdlein weggegeben hatte, bekam es ein neues Hemdlein, und das war vom allerbesten Linnen. Da sammelte es sich die Läder hinein und war reich für sein Lebtag.

Chiara, Celine,
Isabel, Natalie

Montafoner Winterzauber

Die schönste Zeit des Jahres wird schon beinahe traditionell zum 12. Mal mit der Veranstaltungsreihe Montafoner Winterzauber gefeiert. Vom 23. Dezember 2016 bis 2. Jänner 2017 finden besinnliche Konzerte rund um die Themen Advent und Weihnachten im Montafon statt.

Ein Höhepunkt des Montafoner Winterzauber ist das Konzert mit dem „Sonus Brass Ensemble“ zum Auftakt am 23. Dezember in der Pfarrkirche Tschagguns. Barocker Glanz, Weisen

zur Weihnacht und auch etwas Gospel-Musik lassen diesen Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Reinhard Haller, der international bekannte Psycho-Analyst, wird das Konzert mit seinen ganz persönlichen Gedanken begleiten.

Ein Konzert mit „echt STARK“ und „Brass Selection“ lockt am 28. Dezember mit traditioneller weihnachtlicher Musik bis hin zu moderner Chormusik mit Bläserensemble und Gesangsquartett in die Pfarrkirche St. Galenkirch. Einen Tag später, am 29.

Dezember, erklingt Orgel- und Bläsermusik in der Pfarrkirche Tschagguns. An der Steirischen Tischorgel und an der eindrucksvollen Bergöntzle-Orgel spielt der bekannte Musiker Bruno Oberhammer.

Aber auch ein weihnachtlicher Kammermusikabend in Gaschurn oder das Konzert „Russische Weihnacht mit den Zarewitsch Don Kosaken“ in Schruns versprechen musikalischen Höchstgenuss.

Mehr Informationen: www.montafon.at/winterzauber



Kindergarten Tschagguns

Judoclub

Am 4. Oktober besuchte uns Karin und Virginia im Kindergarten. Sie zeigten den Kindern im Turnsaal ein paar coole Würfe aus dem Judo und machte ihnen so die Sportkampftart sehr schmackhaft. Es war ein schöner Vormittag - VIELEN DANK.



Erntedankfeier

In der Frösche- und Mäusegruppe wurde das Thema „Vom Obst zur Marmelade“ erarbeitet und die Kinder kochten dann auch ihre eigene Beerenmarmelade. Die „Käferkinder“ sprachen viel über Obst und Gemüse. Es wurden Lieder, Gedichte und Gebete gelernt, die die Kinder dann am 14. Oktober bei einer kleinen Erntedankfeier in der Kirche vortrugen. Anschließend gab es in jeder Gruppe noch eine gute Jause.



Lichterfest

Das diesjährige Lichterfest fand am 10. November um 18.00 Uhr im Turnsaal statt. Geplant war zwar ein Lichterzug durch Tschagguns, aber der „Wettergott“ spielte leider nicht mit. Trotz allem war es eine schöne Feier. Die Kinder sangen voller Freude ihre gelernten Lieder und sagten ein Martinsgedicht auf. Anschließend gab es gegen freiwillige Spenden Würstchen, Tee und Glühmost. Da wir dieses Jahr einen Spender für die Würste, Tee und Glühmost hatten, konnten wir das gesamte Geld € 513.- an Herrn Schlatter für die Kassa „Gagla für Gagla“ überreichen. Ein herzliches Dankeschön an alle.



Zahnprophylaxe

Im November besuchte Michaela von der Zahnprophylaxe alle drei Kindergartengruppen und zeigte wieder einmal anhand von „Jacky-Beißer“, wie man die Zähne richtig putzt. Im Frühjahr wird sie nochmals kommen, bis dahin werden wir das Zähneputzen im Kindergarten fleißig üben.



Waldspielgruppe Au Graga

Die Waldspielgruppe Au Graga hat ihr Angebot von 2 auf 3 Tage erweitert.

Die Kinder erforschen Dienstag, Mittwoch und Donnerstag den Wald um eine halbe Stunde länger als bisher. Sie haben Freundschaften geschlossen, spielen verschiedenste Rollenspiele wie Bergrettung, Schule, Feuerwehr, gehen einkaufen oder zum Frisör. Für uns als Betreuer ist es wunderschön miterleben zu dürfen, welche Phantasien die Kinder haben. Sie spielen alltägliche Abläufe nach, verarbeiten Erlebtes im Spiel und lauschen gefesselt beim „Geschichtenstein“ unseren Erzählungen. Die Adventszeit ist für die Kinder etwas ganz Besonderes. Wir freuen uns sehr auf die besinnliche Zeit und können das Christkind kaum mehr erwarten. Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und



einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Anmeldungen werden ab 1. Jänner
bis 31. März 2017 für das Wald-

spielgruppenjahr 2017/18 entgegen
genommen. Anmeldeformular unter:
www.kinderwerkstaettli-montafon.at

GANZJÄHRIG SONN- UND FEIERTAGS VON 7.00 - 9.00 UHR GEÖFFNET



Regionale Köstlichkeiten für besondere Anlässe

Bitschnau

Mein Nahversorger



Volksschule Tschagguns

Das Mozart-Ensemble zu Gast an der Volksschule

Am Mittwoch, 29. Oktober war wieder das Mozart-Ensemble zu Gast bei uns an der Schule.

Wie jedes Jahr verstehen es die beiden Damen großartig, die Kinder in das Stück und die klassische Musik ein wenig einzuführen. Heuer stand das Stück „Tom Sawyer“ von Mark Twain auf dem Programm. Dabei wurden

wieder zahlreiche „Schauspieler“ aus dem Publikum geholt. Mit kurzen Anleitungen konnte das lustige Stück aufgeführt werden. Wir freuen uns schon auf das nächste Stück im kommenden Schuljahr.



VS Tschagguns – Sieger bei der RIKKI-Show

Unter dem Motto „Alle können helfen, den Abfallberg in Vorarlberg kleiner zu machen“ haben die Kinder der 3. und

4. Klassen bei der neu konzipierten Show zum Thema Abfallvermeidung unter 24 teilnehmenden Schulen den ersten Platz erreicht und damit 333,- Euro für die Klassenkasse erhalten. Zu den Themen Mülltrennung, Lebens-

mittelverschwendung, bewusstes Einkaufen, Recycling, Abfallvermeidung, Müllentsorgung, etc. konnten die Kinder ihr Wissen unter Beweis stellen und sammelten bei der Show viele Punkte für unsere Schule.



Reformklasse Latschau

Im vergangenen Jahr hat sich sehr viel an der Volksschule Latschau getan. Dank aktiver Mithilfe und tatkräftiger Unterstützung von Eltern und Gemeinde konnten die Klassenräume des Schulhauses neu gestaltet werden und wurden nach modernsten Standards mit vielen neuen, anspruchsvollen Lernmaterialien kindgerecht zu gemütlichen Lern-Oasen und zu einer ganz besonderen Arbeitsstätte für erfolgreiches Lernen und Arbeiten umgewandelt. Alte Schulmöbel wurden aus der Schule entfernt und somit viel Platz für vielfältigste Lernmaterialien geschaffen, die großteils von der Lehrerin Heidi Strolz und den Eltern selbst erstellt wurden. Das Schulgebäude verfügt nun über insgesamt 5 Räume, in denen die Schüler und Schülerinnen sich je nach aktuellem Arbeitsauftrag aufhalten und zurückziehen können. Durch einen neuen hellen Anstrich der Klassen-

zimmer ist der Gesamteindruck des ganzen Schulgebäudes sehr viel heller und freundlicher geworden. An der VS Latschau werden momentan 10 Schüler unterrichtet, der Trend der Interessenten und Schülerzahlen geht aber erfreulicherweise nach oben. Die Kinder werden schulstufengemischt gefördert, was sehr viele Vorteile für das praktische und soziale Lernen bedeutet. So kann jedes Kind seinem eigenen, ganz persönlichen Entwicklungsstand entsprechend gefördert werden, was sehr oft sogar ein Überschreiten des Lehrplans zur Folge hat. An der VS Latschau wird natürlich nach dem österreichischen Lehrplan unterrichtet, aber die Wege zu den Lernzielen sind eben ein wenig anders. Das Motto unserer Reformklasse lautet: „Lernen anders ermöglichen“. Seit kurzem haben wir auch eine eigene Homepage und freuen uns sehr, wenn sie fleißig besucht wird: [\[latschau.vobs.at\]\(http://latschau.vobs.at\) Auf unserer Homepage können wir nun unsere ländliche Schule besser präsentieren und zeigen, dass unsere Schüler auf sehr unterschiedlichen Wegen zu ihren angestrebten Zielen kommen können, seien sie noch so hoch gesteckt. Wir blicken in eine neue, bunte Zukunft und freuen uns auf sehr viele spannende und lehrreiche Projekte, die wir an unserer Schule bald gemeinsam verwirklichen können und die zusätzlich unseren Schultag beleben und erweitern werden. Wir werden im Frühling für die Öffentlichkeit einen „Tag der offenen Tür“ an der VS Latschau anbieten, an dem sich dann jeder neugierige Besucher sehr gerne selbst ein Bild vom fleißigen Arbeiten, Lernen und Leben an unserer aktiven Schule machen kann und dabei selbst einmal diese ganz besondere Stimmung in unserem schönen Schulhaus fühlen und erleben kann.](http://vs-</p>
</div>
<div data-bbox=)



Schulzentrum MONTAFON



Im heurigen Schuljahr besuchen 65 Schülerinnen und Schüler (24/41) die Schule mit regionalen Zusatzangeboten in Vandans.

Beim Schulforum wurden mehrtägige bzw. klassenübergreifende Schulveranstaltungen wie die alljährliche gemeinsame Schulschiwoche, die Landschulwoche Tirol und die Sportwoche Faakersee, der Einsatz des Therapiehundes Takita sowie die

Reitwochen für alle vier Förderklassen beschlossen. Die LESEZEIT mit unseren bewährten Lesepaten Hannelore, Marianne, Marlene und Michael hat Anfang Oktober begonnen, heuer haben sich 29 Kinder für diese individuelle Lernzeit angemeldet. Das Schulzentrum umfasst unverändert 9 Klassen, in denen nach vier verschiedenen Lehrplänen nach der Vorgabe der Schule „individuell fördern und miteinander lernen“ unterrichtet wird:

Lehrplan für Kinder/Jugendliche mit erhöhtem sonderpädagogischem Förderbedarf, Lehrplan der Allg. Sonderschule und die Lehrpläne der VS und der HS(NMS). Es sind somit vier Förderklassen und vier ASO-Klas-

sen, wobei in der 4. Klasse (Oberstufe) vier Schüler/-innen den HS/MS-Abschluss anstreben. Die Vorschulklasse mit sprachlichem Schwerpunkt, die mit intensivster Sprachförderung alljährlich erfreuliche Erfolge für Kinder und Eltern bringt, ist ein für die „Bildungsregion Montafon“ wichtiges und von vielen Eltern geschätztes Angebot des Schulzentrums.

Mit Sprachheilunterricht bzw. Logopädie, Kinder- u. Sandspieltherapie, Ergo- und Physiotherapie sowie Hörförderung steht den Kindern/Jugendlichen und Eltern ein umfassendes therapeutisches Angebot im Sinne einer bedarfsorientierten Unterstützung zur Verfügung.

sehr g'scheit: Stückholzheizungen von Kuster

Moderne Stückholzheizungen sind Dauerbrenner. Kein Wunder, schließlich ist Scheitholz nicht nur ein nachwachsender Rohstoff, sondern auch das günstigste Brennmaterial in unseren Breiten. Und das kommt auch finanziell zum Tragen.



kuster

GEBÄUDETECHNIK GMBH
Sanitär • Heizung • Klima • Bäder • Solar

Auweg 6 • 6780 Schruns
T 05556 72889 • F 05556 72889-18
info@kuster.at • www.kuster.at





Kurse der Volkshochschule Bludenz

Außenstelle Montafon - Jänner bis März 2017

R7202	Mondschein-Skitour mit Kässpätzle-Hock	Ort: Talstation Sessellift Garfreschabahn, St. Gallenkirch	Beginn: Freitag, 13.01.2017 um 18:00 Uhr (1 x 4 Stunden)
R7200	Langlaufen am Kristberg für Anfänger/innen, Termin 1	Ort: Skischule Silbertal, Talstation Kristbergbahn	Beginn: Samstag, 14.01.2017 um 12:00 Uhr (1 x 2 Stunden)
R7201	Langlaufen am Kristberg für Anfänger/innen, Termin 2	Ort: Skischule Silbertal, Talstation Kristbergbahn	Beginn: Samstag, 21.01.2017 um 12:00 Uhr (1 x 2 Stunden)
R7017	Pilates für Anfänger/innen u. Leichtfortgeschrittene	Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärnasaal")	Beginn: Mittwoch, 01.02.2017 um 09:00 Uhr (12 x 1 Stunde)
R6303	Saucen und Knödel, ein Genuss!	Ort: VMS Schruns-Grüt, Schulküche	Beginn: Mittwoch, 01.02.2017 um 17:30 Uhr (1 x 5 UE)
R7024	BodyPump	Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärnasaal")	Beginn: Montag, 20.02.2017 um 10:15 Uhr (10 x 1 Stunde)
R8706	Sing, tanz und musizier mit mir! (1,5 - 4 Jahre)	Ort: Volksschule Schruns-Dorf, Musikraum	Beginn: Dienstag, 21.02.2017 um 15:30 Uhr (10 x 1 UE)
R6100	Keine Angst vor dem weißen Blatt! - Die Kunst des Zeichnens	Ort: Kunstforum Montafon, Kronengasse 6, Schruns	Beginn: Mittwoch, 22.02.2017 um 19:00 Uhr (5 x 3 Stunden)
R7021	Konditionstraining und Ganzkörperworkout für Frauen und Männer	Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärnasaal")	Beginn: Mittwoch, 22.02.2017 um 19:15 Uhr (10 x 1 Stunde)
R7018	Pilates für Anfänger/innen u. Leichtfortgeschrittene	Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärnasaal")	Beginn: Donnerstag, 23.02.2017 um 18:30 Uhr (10 x 1 Stunde)
R7028	Salsa/ Latin Fitness & Tanz	Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärnasaal")	Beginn: Donnerstag, 23.02.2017 um 19:30 Uhr (10 x 1 Stunde)
R8716	Breakdance	Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärnasaal")	Beginn: Freitag, 24.02.2017 um 18:00 Uhr (10 x 1 Stunden)
R7102	Tanzworkshop für Paare (Einsteiger)	Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärnasaal")	Beginn: Freitag, 24.02.2017 um 19:30 Uhr (6 x 1,5 UE)
R8709	Eltern-Kind-Turnen (vom Laufen bis 4 Jahre)	Ort: Polytechnische Schule Montafon, Gantschier, Turnsaal	Beginn: Freitag, 03.03.2017 um 15:00 Uhr 10 x 1 UE
R8714	Dance Kids (6 - 8 Jahre)	Ort: Volksschule Vandans, Turnsaal-Rätikonhalle	Beginn: Dienstag, 07.03.2017 um 14:15 Uhr (8 x 1 UE)
R8715	Dance Kids (9 - 11 Jahre)	Ort: Volksschule Vandans, Turnsaal-Rätikonhalle	Beginn: Dienstag, 07.03.2017 um 15:10 Uhr (8 x 1 UE)
R6316	Brot backen, leicht gemacht!	Ort: VMS Schruns-Grüt, Schulküche	Beginn: Dienstag, 07.03.2017 um 17:30 Uhr (1 x 6,5 UE)
R6006	Filzhülle für Tablet, Smartphone, Handy und E-Book selber filzen	Ort: Volksschule Schruns-Dorf, Werkraum Untergeschoß	Beginn: Freitag, 10.03.2017 um 19:00 Uhr (1 x 3 Stunden)
R6306	Vegetarisch: fleischlos glücklich!	Ort: VMS Schruns-Grüt, Schulküche	Beginn: Dienstag, 21.03.2017 um 17:30 Uhr (1 x 5 UE)
R6005	Flaschen und Vasen im Filzmantel (Nassfilztechnik)	Ort: Volksschule Schruns-Dorf, Werkraum Untergeschoß	Beginn: Freitag, 24.03.2017 um 19:00 Uhr (1 x 4 UE)

Anmeldung und Information: VHS Bludenz, Zürcherstr. 48, 6700 Bludenz
Tel.: 05552/ 65205, info@vhs-bludenz.at, www.vhs-bludenz.at



AKTUELLES AUS DER MUSIKSCHULE

Konzerte – Veranstaltungen

Do, 29.12.2016	20 Uhr	Weihnachtskonzert „Ich steh an deiner Krippen hier“ Bläser- und Orgelmusik zur Weihnachtszeit mit Prof. Bruno Oberhammer, Orgel; Gabriel Morre, Thomas Vötterl, Trompete; Dietmar Hartmann, Horn; Georg Morre, Posaune; Pfarrkirche Tschagguns
Fr, 01.01.2017	17 Uhr	Neujahrskonzert des Jugendsinfonieorchesters der Musikschulen unseres Bezirkes, Stadtsaal Bludenz
Sa, 25.03.2017	18 Uhr	Konzert Populärmusik Polysaal Gantschier
Sa, 29.04.2017	10:00 – 12:30 Uhr	Tag der offenen Tür Musikschule Montafon
Di, 02.05.2017	Nachmittag	Tanzerziehung – Offener Unterricht Musikschule Montafon
Mai 2017		Neuanmeldungen
Sa, 10.06.2017	18 Uhr	Konzert Volksmusik Vereinshaus Silbertal
Mi, 21.06.2017	16 Uhr	Tanzaufführung der Jüngsten Turnsaal Volksschule Tschagguns
Sa, 24.06.2017	18 Uhr	Solisten-Ensembles-Orchester Aula Mittelschule Schruns Dorf
Do, 29.06., Fr, 30.06. und Sa, 01.07.2017	jeweils 19 Uhr	Abschlussveranstaltungen Tanzerziehung Kulturbühne Schruns



Neujahrskonzert in Zusammenarbeit mit Lions Club Bludenz

Starke Beteiligung der MontafonerInnen beim Jugendsinfonieorchester der Musikschulen des Bezirkes Bludenz

Unter der Patronanz des **Lions Club Bludenz** findet nun bereits zum 23. Mal am Neujahrstag, dem 1. Jänner 2017, um 17:00 Uhr, das traditionelle Neujahrskonzert mit dem **Jugendsinfonieorchester der Musikschulen des Bezirkes Bludenz** im Stadtsaal in Bludenz statt. Das Montafon wird wieder durch eine starke Abordnung der Musikschule Montafon bei den Streichern, Bläsern und Schlagwerkern vertreten sein.

Der musikalische Bogen spannt sich von „traditioneller Neujahrsmusik“ bis hin zu jugendlichen Klängen zweier Musicals, von Carl Michael Ziehrer und Julius Fucik, zu Andrew Lloyd Webber und „New York, New York“.

Geleitet wird das Neujahrskonzert nun bereits zum zwölften Mal vom engagierten Musiker, Pädagogen und Dirigenten Marco Walser. Das Neujahrskonzert ist eine Benefiz-Veranstaltung des Lions-Club Bludenz. Der Erlös dient ausschließlich karitativen Zwecken.

Kartenvorverkauf: ab 12.12.2016

Bludenz Tourismus & Stadtmarketing GmbH, Rathaus, Werdenbergerstraße 42
Volksbanken d. Bezirkes Bludenz

Eintritt: € 22,- (im Vorverkauf € 20,-),
€ 10,- (Kinder, Jugendliche, Studenten, Lehrlinge)

Weitere Infos: Bludenz Tourismus & Stadtmarketing GmbH, Tel. +43(0)5552/63621-261



Interessenvertretung Vlb. und Selbsthilfegruppe im Montafon für Betroffene und Angehörige
Schlaganfall • Gehirnblutung • Schädelhirntrauma

Was hat sich seit dem letzten Mal getan?

Wir haben 2016 ein sehr turbulentes Jahr erlebt. Die Podiumsdiskussion am Donnerstag dem 27. Oktober im ORF-Publikumssaal war ein schöner Erfolg, der vom zahlreich erschienenen Publikum honoriert wurde. Voralbergs Kapazitäten auf dem Gebiet des Schlaganfalls diskutierten über den Schlaganfall und die rehabilitatorischen Maßnahmen danach sowie die Wiedereingliederung ins tägliche Leben. Für den „brain-truck“, der für die Dornbirner Herbstmesse geplant war, konnten die finanziellen Mittel trotz größter Anstrengungen leider nicht aufgebracht werden. Schade, denn auf diesem sogenannten ‚Hirn-LKW‘ werden die Unzulänglichkeiten der neuropathisch Erkrankten aufgezeigt, gleichzeitig wird aber auch darüber informiert. Präventivmaßnahmen als solche können nicht getroffen werden, aber ein gesunder Lebensstil ist förderlich. Dafür wurden die Treffen von (leider zu) vielen genutzt um sich Informationen zu holen, um Informationen auszutauschen, um Vorträge zu besuchen oder an Aktivitäten teilzunehmen. Ich selbst darf einen sehr großen Erfolg verzeichnen. Nämlich, ich durfte mit Hilfe der Bergretter, die mich rechts und links stützten, um meinem Dauerschwindel entgegenzuwirken, die letzten 300 m zum Freschenhaus gehen. Es waren die schwierigsten 300 m meines Lebens, aber auch die schönsten. Ich wünsche euch Fröhliche Weihnachten, alles Gute für 2017 und eine gute Zeit!

Liebe Grüße und ‚Net lugg lo!‘, Kurt

94. Jahreshauptversammlung des WSV im Zeichen von 110 Jahren Vereinsgeschichte

Am 3. November 2016 lud der Wintersportverein Tschagguns in den Gasthof Löwen zur 94. Jahreshauptversammlung ein.

Obmann Ing. Peter Türtscher begrüßte alle interessierten Gäste und blickte auf ein ereignisreiches und arbeitsintensives Vereinsjahr 2015/16 zurück: Erfolgreiche Durchführung der vereinsinternen Skimeisterschaft mit vielen begeisterten Teilnehmern, Durchführung eines WILU-MBS Cup Rennens und eines VSV-Rennens, tatkräftige Mithilfe des WSV Tschagguns bei den Weltcup-Rennen Anfang Dezember in Schruns und bei diversen Einsätzen im Bereich Skisprung im Montafoner Schanzenzentrum. Auch konnte die Jäger-Ski WM unter großem Arbeitseinsatz des WSV Tschagguns wieder durchgeführt werden. Leider konnte das Vereins-Rodelrennen aufgrund von schlechten Schneeverhältnissen im Winter 2015/16 nicht organisiert werden. Im Rennkalender der kommenden Wintersaison soll es aber wieder ein Fixpunkt sein.

Obmann Peter Türtscher bedankte sich herzlich bei allen Ehrenamtli-

chen für die vielen Einsätze am Golm und auf der Schanze im vergangenen Winter und auch im Sommer, dem gesamten Trainerteam für dessen unermüdlichen Einsatz für den Nachwuchs und natürlich allen Sponsoren und Gönnern für deren Unterstützung.

Auch das Trainerteam rund um Trainer Manfred Bitschnau konnte im zweiten Jahr auf eine erfolgreiche Saison mit einem abwechslungsreichen Trocken-Training, mehr als 30 Skitrainings und zahlreichen Einsätzen bei Cuprennen und Sprungveranstaltungen zurückblicken. Auch die seit jeher sehr beliebten Trainingstage auf der Silvretta-Bielerhöhe konnten im vergangenen Winter zur Freude aller durchgeführt werden. Ein Dank gilt hier natürlich auch allen Helfern und Betreuern, die das Trainerteam unterstützten und stets helfend zur Seite standen.

Im Anschluss an den Jahresrückblick konnten wieder zahlreiche Vereinsmitglieder für ihre langjährige Treue geehrt werden: Christine Ainhäuser, Christian Keßler und Amrei Tschohl für 25 Jahre, Robert Bitschnau,

Josef Both, Christine Ganahl, Simone Grabher, Maria Kogoj, Edgar Loretz, Corinna Mader und Ingrid Salzgeber für 40 Jahre, Herbert Fleisch, Peter Fleisch, Roland Haas und Sigrid Innerhofer für 50 Jahre.

Auf eine kurze Reise in die Vergangenheit nahm uns Vize-Obmann Peter Both mit. Er blickte zurück auf 110 Jahre Vereinsgeschichte des WSV Tschagguns und begeisterte damit alle Zuhörer. Manch einem wurde wieder stärker bewusst, welche „bedeutende Geschichte(n)“ der mitgliederstärkste Tschagguner Verein in der, aber auch für die Talschaft, im Land Vorarlberg, und nicht zuletzt auf internationalen Bühnen geschrieben hatte.

Zum Abschluss gab es noch eine Vorschau auf die kommende Wintersaison. Auch der Kinder- und Schülerkader hat bereits wieder mit dem Trocken-Training begonnen. Das Trainerteam freut sich über alle Neuzugänge! Kinder sind herzlich eingeladen, einmal zu einem Schnupper-Training vorbei zu kommen.

Alle Infos unter www.wsv-tschagguns.at

Imker Bezirksversammlung Montafon

Am 25.10.2016 trafen sich die Imker der Ortsvereine Montafon zu der von Bezirksobmann Brugger Christian abgehaltenen Bezirksversammlung.

Brugger Christian eröffnete die Versammlung mit Berichten und bedankte sich bei den Anwesenden für ihre wertvolle Arbeit in den vergangenen Jahren. Er stellte sein Amt, das er seit 1999 ausübte, zur Wahl.

• Bezirksobmann

Er bildet das Bindeglied zwischen dem Landesausschuss des Vorarlberger Imkerverbands und den Vereinen. Ihm obliegt die Beratung und Unterstützung der für den Bezirk zuständigen Vereine in ihrer aktiven Tätigkeit.

• Bezirksbienenwart

Seine Aufgaben umfassen sämtliche Zusammenhänge zur Bienengesundheit. Dazu gehören sämtliche Kontrollen auf Gesundheit der Bienenvölker, die von einem zum anderen Standort transportiert werden.



Der neu gewählte Vorstand des Bezirks Montafon, v.l.n.r.: Werner Rudigier (Obmann), Andreas Vogt (Obmann Stellvertreter) sowie der neue Bezirksbienenwart Werner Stoffleth

Der Bezirksobmann von Bludenz, Josef Konzett, vertrat den Präsident Dr. Egon Gmeiner und informierte über das Geschehen im Vorarlberger Imkerverband. Der Landesgesundheitswart Helmut Graf berichtete über die Lage in Vorarlberg und die Wanderungen im Montafon.

Obmann Hubert Saler berichtete aus Schruns. Der neue Obmann Stellvertreter Andreas Vogt erläuterte die wichtigsten Zahlen über die Königinnen Belegstelle Gafluna. Der Bienenfachverständige Reinhard Achleit-

ner brachte einen spannenden Vortrag über die Varroa und seine Betriebsweise mit totaler Brutentnahme, in dem auch Skizzen und Grafiken zu sehen waren. Mit dabei Bgm. Martin Netzer, der sich bei allen Anwesenden für den wertvollen Beitrag einer gesunden Umwelt bedankte. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung. Durch das neu aufgestellte Team ist der Bezirk Montafon auf einem guten Weg, welcher für die derzeit schweren Bedingungen in der Imkerei sehr wichtig ist.

ein Unternehmen von **illwerke wkw**

Spitzen- und Regelenergie für Vorarlberg und Europa.
Die Illwerke sorgen dafür.
www.obervermuntwerk2.at

Energiesukunft gestalten.

Vorarlberger Illwerke AG

Fasnatblättli - Aufruf

„A Blättli-Gschicht´, doch „wahr“, passiert so Manchem Jahr für Jahr, nur Stichwort´ dieser Eselei, schick noch rasch und hier, herbei! Nur, - die Namen sollten stimmen, wir wollen nicht die Leut´ ergrimmen.

An: Gemeinde Tschagguns Bürgerservice „Fasnatblättli“
Latschaustraße 1, 6774 Tschagguns oder: fasnatblaettli@gmx.at



News aus dem JAM



Die Offene Jugendarbeit JAM ist nach der Sommerpause mit einem bunten Programm in den Herbstbetrieb gestartet. Das Angebot richtet sich an alle Jugendlichen aus dem Montafon und umfasste einen zweitägigen Selbstverteidigungsworkshop für Mädchen, welcher in Kooperation mit dem Jugendhaus S16 im Klostertal durchgeführt wurde.

Neben dem offenen Betrieb im Jugendhaus an den Wochenenden war das JAM zusätzlich bei der Lehrlingsmesse im Poly Gantschier vertreten und sorgte mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee für das leibliche Wohl. Beim Halloweenhock im Jugendhaus wurde mit gruselig geschmückten Snacks und blutroten Drinks gefeiert. Jugendliche

konnten ihre kreativen Fähigkeiten beim Schminken von furchteinflößenden Masken unter Beweis stellen. Bis zu den Weihnachtsferien geht es mit einem abwechslungsreichen Programm weiter. Es steht ein „Do-it-yourself Upcycling Wochenende“ an, wo fleißig für den Reha-Weihnachtmarkt vorbereitet wird, bei welchem das JAM an einem Marktstand die selbstgemachten Sachen präsentiert und zum Kauf anbietet. Am Freitag, dem 18. November 2016 fand anlässlich der anstehenden Wahlen eine Diskussionsrunde zum Thema „Heimat“ mit zwei Politikexperten statt. Alle Jugendlichen waren herzlich eingeladen.

Zum ersten Mal fand am 26. November 2016 auch der monatliche „Ü16 Hock“ von 18 bis 23 Uhr für alle

Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren statt. Im Advent verwandelte sich das JAM in eine Manege. Der Zirkuspädagoge Sebastian Gerer wird in einem zweitägigen Workshop aus seinem Nähkästchen plaudern und durch Jonglage, Diabolo und Co. viel Bewegung in unser Haus bringen. Und natürlich wird in der dunkleren Jahreszeit die alljährliche Weihnachtsbäckerei wieder angeheizt. Beim Adventshock am 23. Dezember 2016 können dann die Kekse und Leckereien mit Punsch und gemütlicher Weihnachtsstimmung verköstigt werden. Infos unter www.o-jam.at oder unter 06507037831

Termine:

Fr, 23. Dezember 2016 – Adventshock

Weihnachtsmarkt- und kaffee in Tschagguns

Die Harmoniemusik war auch heuer wieder mit einem Stand beim alljährlich Weihnachtsmarkt am 8. Dezember auf dem Volksschulplatz vertreten, bei dem Köstlichkeiten, wie z.B. das Raclette Brot und Weißweinpunsch, angeboten wurden. Ebenso wurde das Weihnachtskaffee im Foyer des Mehrzwecksaales von der Harmoniemusik betreut und mit selbstgemachten Kuchen, Kaffee sowie anderen kalten

und warmen Getränken versorgt. An dieser Stelle möchten wir allen Stand- und Kaffeebesuchern „Vergelt's Gott“ sagen und uns für Ihre Unterstützung bedanken! Der Erlös aus dem Weihnachtsmarkt kommt der Jugendförderung im Verein zugute. Gegen Einbruch der Dunkelheit folgte noch ein musikalischer Gruß der Weisenbläser, welcher für vorweihnachtliche Stimmung sorgte. Ein herzliches Dan-

keschön gilt auch allen Tschaggunserinnen und Tschaggunsern für die eingelangten Unterstützungen bei der diesjährigen Haussammlung. Unser Frühjahrskonzert im nächsten Jahr findet am 1. April 2017 um 20:00 Uhr im Polysaal Gantschier statt. Alle Musiktermine und Neuigkeiten der Harmoniemusik Tschagguns können Sie unserer Homepage www.hm-tschagguns.at entnehmen.

Julia Unterweger erfolgreich unterwegs

Julia Unterweger gewinnt vom 1. bis 3. September The 12th Bulgarian Amateur Championship!

Mit den hervorragenden Runden 0/+1/+1 siegt Julia Unterweger in der Int. Bulgarischen Amateurmeisterschaft im RIU Pravets Golf Resort.

Einmal mehr ist Vorarlberg und der Golfclub Montafon durch Julia international ausgezeichnet vertreten!



Seniorenflug nach Graubünden

Zum Ausklang der Reise- und Ausflugsaison wurden die Senioren zu einer geselligen Fahrt ins Bündnerland eingeladen.

Durch einen Zwischenstopp in Feldkirch ergab sich dabei auch noch die Gelegenheit, das neue Montforthaus zu besichtigen. Die moderne Architektur dieses Hauses und die technischen Spezialeffekte bildeten einen Kontrast zum eigentlichen Ausflugsziel. Der Hauptort Chur des Schweizer Kantons Graubünden gilt als älteste Stadt der Schweiz mit einer Siedlungsgeschichte von über 5000 Jahren. Mit einer sehr kompetenten Führung erhielten wir interessante Informationen über die schönsten Sehenswürdigkeiten. Die große verkehrsfreie und besonders sehenswerte historische Altstadt profitierte im Mittelalter von ihrer günstigen Lage an einer der wichtigsten Nord-Süd-Routen Europas. Sie



erstreckt sich vom Rathaus aus dem 15. Jahrh. bis zum auf einem Hügel erbauten barocken Bischöflichen Schloss. Neben prächtigem Herbstwetter im geschichtlichen Flair war ein genüsslicher Café-Plausch der

beste Abschluss. Obmann Kurt Mangard dankte Organisator Ing. Rudi Haumer und konnte die Bündner Nusstorte sowie den typischen Röteli-Kirschlikör als köstliche Nachwirkung bestens empfehlen.



Neueröffnung
Gargellner Stoba
Schmuggler Bar

**Wir freuen uns, Sie ab 08. Dezember 2016,
wieder täglich begrüßen zu dürfen!**

Öffnungszeiten:
Gargellner Stoba täglich von 11:00 bis 23:00 Uhr
Schmuggler Bar täglich von 17:00 bis 02:00 Uhr

Inh.: Harald Vonier, | Haus Nr. 28a | 6787 Gargellen | Tel. +43 (0)5557 20174
info@gargellner-stoba.at | www.gargellner-stoba.at

Eishockey News

(sm) Im Aktivpark ist die Eissaison 2016/17 angelaufen. Supermini-Turnier als Highlight zu Saisonbeginn und der laufende Eishockey-Meisterschaftsbetrieb prägen die Szene. Unglaubliche Resonanz findet das Projekt Eislaufschule Montafon.

Eislaufschule Montafon - eine Idee setzt sich durch

Klein begonnen, heute gut entwickelt. Das trifft auf die Eislaufschule Montafon, ein Gemeinschaftsprojekt des Eishockeyclubs und des Eislaufvereins, zu. Die Idee ist, jedem Kind im Tale die Möglichkeit zu bieten, Eislaufen unter Anleitung von qualifizierten Trainern zu erlernen und in die Welt des Eiskunstlaufs und Eishockeys einzutauchen.

Die Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit Volksschulen, aktuell von Schruns, Tschagguns, Silbertal, Bartholomäberg, Bartholomäberg-Gantschier, Vandans, St. Anton, Gortipohl und Gaschurn. So werden über 600 Volksschüler beiderlei Geschlechts von der ersten bis zur vierten Klasse in der Eislaufschule Montafon betreut. Busse der Montafonerbahn befördern die Schüler (ausgenommen Schruns und Tschagguns) von der Schule zum Aktivpark und retour, wofür ein Unkostenbeitrag zu entrichten ist.

Für die Kinder ist die Eislaufschule Montafon gratis. Projektkosten fallen für Eiszeiten, Eislaufschuhe, Trainer und Fahrten an. Volumen etwa 10.000 Euro. Die Finanzierung erfolgt über Bundes- und Gemeindeförderung (ausgenommen St. Anton und Gaschurn) und den Eishockeyclub und Eiskunstlaufverein.

Die Eislaufschule Montafon findet Beachtung weit über das Tal hinaus. „Schüler und Lehrer sind begeistert, wir haben eine unglaubliche Resonanz“, weiß Herbert Tschofen, Obmann des Eishockeyclubs, zu berichten. Ansporn genug, das Projekt fortzuführen.



13. Internationales Supermini-Turnier

Am 8. und 9. Oktober 2016 erlebte das Turnier bereits die 13. Auflage. Im Terminkalender renommierter Vereine hat diese Veranstaltung einen Fixplatz. 20 Mannschaften aus Deutschland, Italien, Schweiz und Österreich spielten in vier Gruppen Querfeld um den Pokal. Erstmals in der Turniergeschichte erstpielt eine österreichische Mannschaft den Turniersieg. Der EC KAC verweist die Teams Stuttgart Rebels und SC Bietigheim-Bissingen auf die Plätze. Als zweitbeste österreichische Mannschaft belegt die Spielgemeinschaft Montafon/Dornbirn den 6. Platz. Wir gratulieren!

Vorarlberger Eishockey Liga 1

Der EHC Aktivpark Montafon ist in der VEHL 1 derzeit das Maß der Dinge. Die Mannschaft ist personell gleich geblieben, allerdings hat das Verletzungspech Einser-Goalie Dominik Dieber und den Stürmer Sebastian Dona erwischt. Ob für sie die Saison bereits frühzeitig endet, ist unklar. Krankheitsbedingt fällt Stürmer Rene Längle aus. Zu Redaktionsschluss fuhr unser Team drei Siege ein. Auswärts 1:3 gegen den EHC Hard, zuhause 14:2 gegen Bulldogs Dornbirn und 11:1 gegen EHC Bischof Feldkirch. Trotz deutlicher Ergebnisse ist die Meisterschaft noch lange und

so mache Überraschung ist möglich. Zur Erinnerung: In der abgelaufenen Saison wurde es zuletzt noch eng für unsere Mannschaft. Im Finale konnten die Bulldogs Dornbirn nur knapp bezwungen werden.

Vorarlberger Eishockey Liga 2

Nicht so rund wie in der Kampfmannschaft läuft es derzeit beim EHC Aktivpark Montafon 2. Mit drei verlorenen und einem gewonnenen Spiel rangiert unser „Zwei“ derzeit am vorletzten Tabellenplatz. Trainer Romagna weiß um das Potential seines Teams und setzt auf eine ansteigende Leistungskurve.

Nachwuchs

Die U11/12 Mannschaft bestreitet mit altersgleichen Teams aus Vorarlberg und dem grenznahen Ausland Vereinsturniere auf Querfeld. Auf Längsfeld werden freundschaftliche Begegnungen gespielt. Der Focus richtet sich auf das Erlernen des Eishockeysports. Spielfreude und nicht Ergebnisse stehen im Vordergrund. Spieler der U7 und U9 konzentrieren sich auf die Learn-to-play Turniere, welche jeder teilnehmende Verein pro Alterseinheit einmal zu organisieren hat. Die Turnierserie wird am Ende der Eishockeysaison im Februar/März jeweils mit einem großen Abschlussturnier beendet.

Tschaggunser Fasnatumzug am 5. Februar 2017

Wir laden alle Närrinnen und Narren herzlich ein, sich als Gruppe beim Tschaggunser **Fasnatumzug 2017** zu beteiligen.

Anmeldung ab sofort bei unserem Obmann Heinz Fritz, Tel. 0664 / 4902685 oder Email: heinzfritz@cable.vol.at, Download Anmeldeformular auch auf unserer Homepage www.goladroli.at

Vorteile bei Voranmeldung:

- 1.) Jede angemeldete Gruppe bekommt 1 Gola-Medaille zur Erinnerung.
- 2.) Jede angemeldete Gruppe bekommt eine schriftliche Verständigung über ihre Startnummer.
- 3.) Frühzeitige Abklärung der Zulässigkeit des Fahrzeuges, da nur Fahrzeuge mit aktuellem Narrenpickerl zugelassen werden.
- 4.) alle Umzugsteilnehmer erhalten eine Gratiswurst mit Getränk.
- 5.) Nach dem Umzug Gratis-Eintritt für alle in den Turnsaal mit Musik und Bewirtung.



Anmeldeschluss ist der 27. Jänner 2017.

Aufstellung ab 13.00 Uhr bei der Rasafeibachbrücke (Zelfenstraße). Start um 14.00 Uhr.

Eure Tschaggunser Gola-Droli

EISHOCKEY



für Mädchen und Buben ab 5 Jahre!

Tel. 0664/604131822, office@ehc-montafon.at

jeden Fr, ab 15:00 Uhr, im Aktivpark, Teilnahme ist kostenlos!

**Mitzubringen sind: Eislaufschuhe, Ski-Handschuhe, Fahrrad- oder Skihelm.
Wer keine Eislaufschuhe hat, kann welche im Aktivpark ausleihen.**



Krankenpflegeverein
& Mobiler Hilfsdienst
Außermontafon

Seniorenachmittag im Haus Montafon, Schruns

INFORMATION UND ANMELDUNG:

Telefonisch unter 05556 74415 oder 0664 88985930

Tagesmutter - mehr als nur ein Job

Hilf es mir selbst zu tun!
(Maria Montessori)

Dies ist das Motto von Karin Burtscher, Tagesmutter aus Tschagguns. Karin ist verheiratet und Mutter von drei Söhnen. Seit 2012 ist sie Tagesmutter, angestellt bei den Vorarlberger Tagesmütter gmbH. 200 Tagesmütter betreuen insgesamt 500 Tageskinder in ganz Vorarlberg. „Zuerst war es nur ein Beruf für mich, jedoch habe ich sehr schnell festgestellt, dass es viel mehr ist als nur ein Job! Die riesige Verantwortung, das entgegengebrachte Vertrauen der Eltern, das Lob und die Anerkennung der Eltern und das Miterleben wie die Kinder wachsen und sich entwickeln, sind immer wieder aufs Neue tolle und einzigartige Erlebnisse, von denen ich keines missen möchte“ so Karin. Die kleine Gruppe ist speziell auf die Bedürfnisse der Jüngsten zugeschnitten. Das Kind steht im Mittelpunkt. In der familiären Atmosphäre mit vertrauten Tagesabläufen erleben die Kinder Spiel und Spaß, erweitern ihre sozialen Kompetenzen und bekommen zahlreiche



Anregungen für ihre Entwicklung. Karin ist sehr wichtig, mit den Kindern viel Zeit draußen zu verbringen. Die Kinder können bei der Tagesmutter Sand spielen, schaukeln, Radfahren, Trampolin springen oder mit Steinen, Moos und Tannenzapfen spielen und dabei auch mal dreckig werden. Auch das tägliche gemeinsame Mittagessen ist ein wichtiger Bestandteil des Tagesablaufs.

In Tschagguns gibt es derzeit drei Tagesmütter. Neben Karin Burtscher ist Sabine Fritz seit 15 Jahren und Elisabeth Fleisch seit 21 Jahren Tagesmutter. Alle drei haben derzeit noch Plätze frei und würden sich über weitere Tageskinder freuen. Bei Interesse melden sie sich bitte in unserem Büro in Bludenz, Bezirksleitung Bettina Ganahl, Bahnhofstraße 10, 1. Stock, 6700 Bludenz.



„Sie sind gefragt“

Sie haben Interesse an einer verantwortungsvollen Tätigkeit und wollen zum Vertrauen der Menschen in ihre Sicherheit und Freiheit beitragen?

Wir bieten einen sicheren und vielseitigen Arbeitsplatz, mit einer fundierten und bezahlten Ausbildung.

Die Vorbereitung auf den Beruf umfasst:

- Vermittlung von Fach-, Gesetzes- und Methodenwissen
- handlungsorientiertes Training
- persönlichkeitsbildende Elemente
- Sport und Praktika in Polizeidienststellen.

Sie haben die österreichische Staatsbürgerschaft, sind mindestens 18 Jahre und unbescholten?

www.polizei.gv.at



Bewerben Sie sich jetzt bei der Polizei Vorarlberg!

Kontakt: Landespolizeidirektion Vorarlberg, Personalabteilung - Bahnhofstraße 45, 6900 Bregenz; E-mail: LPD-V-Personalabteilung@polizei.gv.at; Tel: 059133-80-0



Geburten

Aaron	Eva Maria Bergsteiner	Kirchensteinweg 5
Ibrahim	Khalede Sultan und Alaa Said	Fornaweg 2/2
Leopold	Vanessa Bausewein und Daniel Maier	Ruchweg 6/2
Madita	Verena Pichler	Säumerweg 9
Luca	Sandra Debortoli und Bernd Rünzler	Kristastraße 12
Valentin	Magdalena Butzerin und Christoph Manahl	Nirastraße 11
Kiano	Verena Erhard und Achim Zahren	Landschisott 4a
Alexander	Theresia Fleisch und Patrick Bachmann	Unterziegerbergstr. 33/2
Pius	Katharina und Thomas Berthold	Eichenweg 4a



Hohe Geburtstage

Jänner 2017

Mangeng Leopoldine	Kristastraße 18b	05.01.1933	84 Jahre
Hoor Heinz	Quadrätschweg 8	05.01.1942	75 Jahre
Dr. Bitschnau Peter	Kreuzgasse 6	06.01.1931	86 Jahre
Bahl Josefina	Unterziegerbergstraße 8	07.01.1928	89 Jahre
Loretz Hubert	Bitschweilstraße 16	07.01.1940	77 Jahre
Schurnig Bruno	Illstraße 1/2	08.01.1038	79 Jahre
Nigsch Ida	Unterziegerbergstraße 12a	08.01.1933	84 Jahre
Ledermaier Rosmarie	Waldweg 6	11.01.1938	79 Jahre
Tschon Wilhelm	Latschaustraße 70c	13.01.1939	78 Jahre
Luther Hedwig	Holderweg 2	14.01.1934	83 Jahre
Halper Herbert	Vollasweg 2	15.01.1947	70 Jahre
Salzgeber Friedrich	Ziegerbergstraße 1	19.01.1936	81 Jahre
Netzer Frieda	Äußere Mauren 2	20.01.1927	90 Jahre
Prugg Herta	Latschaustraße 47c	31.01.1939	78 Jahre

Februar 2017

Saurer Waltrude	Sassaweg 3	01.02.1932	85 Jahre
Stockenberger Helga	Kristastraße 30	03.02.1937	80 Jahre
Galehr Edith	Zelfenstraße 67	05.02.1931	86 Jahre
Schneider Elisabeth	Junkerweg 1	05.02.1945	72 Jahre
Fichtl Wilhelmina	Waldweg 4a	06.02.1940	77 Jahre
Bitschnau Irma	Sandstraße 4	14.02.1944	73 Jahre
Ainhauser Alwin	Gafazutweg 3	18.02.1944	73 Jahre

Huber Isabella	Unterziegerbergstraße 6	20.02.1936	81 Jahre
Ganahl Rosa	Reeweg 2	23.02.1933	84 Jahre
Gort Walter	Zelfenstraße 98	25.02.1945	72 Jahre
Mangeng Franz	Kristastraße 18b	26.02.1935	82 Jahre
Pfleger Ida	Latschaustraße 5b	27.02.1939	78 Jahre

März 2017

Stampfer Herlinda	Landschisott 5	07.03.1936	81 Jahre
Bahl Ernst	Juppaweg 3	08.03.1942	75 Jahre
Schott Gretel	Schrofaweg 1	13.03.1927	90 Jahre
Stocker Helga	Unterziegerbergstraße 32	16.03.1944	73 Jahre
Stampfer Hermann	Sandstraße 5	16.03.1944	73 Jahre
Stüttler Herta	Latschaustraße 78	18.03.1935	82 Jahre
Schuchter Margarete	Zelfenstraße 51	19.03.1941	76 Jahre
Catsburg Cornelis	Nirastraße 13	22.03.1947	70 Jahre
Juen Stefan	Latschaustraße 5b/16	22.03.1946	71 Jahre
Salzgeber Gretel	Alpilaweg 11	26.03.1935	82 Jahre
Catsburg Cornelis	Nirastr. 13	22.03.1947	70 Jahre
Mangard Josefa	Vollasweg 6	22.03.1947	70 Jahre



Sterbefälle

Stross Konstanzia	Illstraße 1/9	Jahrgang 1936	79 Jahre
Kraft Valentin	Äußere Mauren 3	Jahrgang 1934	82 Jahre
Fiel Irmgard	Birkenweg 8	Jahrgang 1920	96 Jahre
Schuchter Adelheid	Eichenweg 10	Jahrgang 1923	93 Jahre
Ammann Paula	Zelfenstraße 2	Jahrgang 1916	100 Jahre
Kraft Hubert	Latschaustraße 45a	Jahrgang 1943	73 Jahre

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Gemeinde Tschagguns

Redaktion und Anzeigenannahme:

Gemeinde Tschagguns, Latschaustraße 1
Telefon: 05556/72239, Fax: 05556/72239-3,
Mail: gemeinde@tschagguns.at

Layout, Satz und Werbung:

Patrick Säly, Tel.: 0664/5222333, Mail: info@imago-saely.at

Druck:



Thurnher Druckerei GmbH,
6830 Rankweil, Grundweg 4, Tel. 05522/44288 77

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.tschagguns.at

Redaktionsschluss für das nächste Gmesblättli: **Freitag, 24. Februar 2017**

AUF DER SUCHE NACH RENDITE?

Raiffeisenbank
Bludenz-Montafon



3,8 % EURO STOXX 50® / S&P 500® BONUS&SICHERHEIT

- Zwei Indizes als Basiswert
- 3,8 % jährlicher Fixzinssatz
- 5 Jahre Laufzeit
- Marktrisiko bei Barrieredurchbruch

„Das anhaltend niedrige Zinsniveau stellt Anleger vor die Herausforderung, Alternativen für eine rentable Geldanlage zu finden. Gerade im Bereich zwischen Sparbuch und Aktie spielen Zertifikate ihre Stärken voll aus!“



Sebastian Ganahl
Kundenberater/Veranlagung
Bankstelle Schruns
sebastian.ganahl@raiba.at



Luis Vonbank
Kundenberater/Veranlagung
Bankstelle Schruns
luis.vonbank@raiba.at

Zertifikate von



**Raiffeisen
CENTROBANK**

Dies ist eine Werbemitteilung und stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsstellung dar. Sie wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Vollständiger Information über Chancen und Risiken - siehe gebilligter Prospekt (samt allfälliger Änderungen oder Ergänzungen) der unter www.rcb.at/Wertpapierprospekte veröffentlicht ist. Stand: November 2016